

# Karl Holl

Leben – Werk – Briefe

Herausgegeben von  
HEINRICH ASSEL

---

**Mohr Siebeck**

*Karl Holl*

Leben – Werk – Briefe





# Karl Holl

Leben – Werk – Briefe

Herausgegeben von  
Heinrich Assel

Mohr Siebeck

*Heinrich Assel*, geboren 1961, ist Professor für Systematische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Greifswald.  
orcid.org/0000-0001-6248-2795

ISBN 978-3-16-155846-7 / eISBN 978-3-16-159866-1

DOI 10.1628/978-3-16-159866-1

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2021 Mohr Siebeck Tübingen. [www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von eplene in Böblingen gesetzt, von Laupp & Göbel in Gomaringen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Nädle in Nehren gebunden.

Printed in Germany.

# Inhalt

<i>Heinrich Assel</i> Einleitung .....	1
---	---

## I. Biographischer Umriss

<i>Heinrich Assel</i> Karl Holl *15. Mai 1866, †23. Mai 1926 .....	17
<i>Judith Berger, Heiner Fandrich, Knud Henrik Boysen, Heinrich Assel</i> Verzeichnis: Unveröffentlichte Briefe, Vorlesungsnachschriften, Biographische Dokumente Karl Holls .....	133

## II. Patristik und Konfessionskomparatistik

<i>Sabine Drecoll</i> Karl Holl – Der verkannte Patristiker? .....	145
<i>Ekkehard Mühlenberg</i> Karl Holl: <i>Enthusiasmus und Bußgewalt</i> (1898) .....	175
<i>Jörg Ulrich</i> Karl Holl: Lateinische Patristik und Augustin-Interpretation .....	191
<i>Christoph Marksches</i> Karl Holls Arbeiten zur griechischen Patristik .....	207
<i>Marc Bergermann</i> „Mein alter Epiphanius“: Entstehung und Merkmale der Epiphaniusausgabe Karl Holls in den <i>Griechischen Christlichen</i> <i>Schriftstellern</i> (1894–1926) .....	237
<i>Heinz Ohme</i> Karl Holl als Konfessionskundler orthodoxer Kirchen .....	259

## III. Ideen- und wissenschaftsgeschichtliche Konstellationen

*Christian Nottmeier*

Karl Holl, Adolf von Harnack und der liberale Protestantismus  
zwischen Kaiserreich und Republik im Spiegel einer  
Gelehrtenfreundschaft ..... 283

*Alf Christophersen*

Umkämpfter Protestantismus. Karl Holls Kritik an Ernst Troeltsch ..... 315

*Stefan Rebenich*

Karl Holl und die Wissenschaften vom Altertum ..... 343

## IV. ‚Luther‘

*Christine Svintb-Værgø Pøder*

Karl Holls Entdeckung und Analyse von Luthers Römerbriefvorlesung .. 365

*Andreas Stegmann*

Religion – Sittlichkeit – Kultur. Karl Holls Entfaltung der ethischen  
Konsequenzen von Luthers „Gewissensreligion“ in seinen Aufsätzen  
*Der Neubau der Sittlichkeit* und *Die Kulturbedeutung der Reformation* .. 383

*Bo Kristian Holm*

Sozial-theoretische Aspekte im Werk Karl Holls exemplifiziert anhand  
seines Aufsatzes *Luthers Kirchenbegriff* (1915) ..... 413

*James M. Stayer*

*Luther und die Schwärmer*. Karl Holls Wechsel von der  
Kirchengeschichte zur Systematischen Theologie ..... 433

*Heinrich Assel*

Karl Holls Reformationsrede *Was verstand Luther unter Religion?*  
(1917) und das Programm einer Gewissensreligion (1921.1923) ..... 447

Titel und Kurztitel zitierter Veröffentlichungen von Karl Holl ..... 473

Namen ..... 479

Sachregister ..... 487

# Einleitung

*Heinrich Assel*

Karl Holl ist eine Portalfigur der Theologie- und Kirchengeschichte sowie des Historismus des 20. Jahrhunderts. Der Tübinger und Berliner Patristiker und Reformationshistoriker wird nach 1918 die prägende Gestalt der Lutherrenaissance. Seine epochale Gesamtsicht Luthers und der frühen Reformation erschien 1921 im ersten Band der Gesammelten Aufsätze unter dem lapidaren Titel *Luther*. Karl Holls *Luther* wurde neben Karl Barths Römerbriefkommentar das wirksamste Werk evangelischer Theologie in der Weimarer Republik.

Das Gesamtwerk Karl Holls ist aber eine Welt mit mehreren Kontinenten. Es ist auch das Werk des Handschriften-Forschers der indirekten Überlieferung vornizänischer Kirchenväter-Fragmente in byzantinischen Handschriften der *Sacra Parallela*<sup>1</sup> des Johannes Damascenus. Es ist das Werk des Langzeit-Editors des *Epiphanius*,<sup>2</sup> der sich die Anerkennung der Philologen in der Berliner Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften und ihrer Kirchenväter-Kommission erwarb, namentlich die Anerkennung Ulrich von Wilamowitz-Moellendorffs, Hermann Diels' und Werner Jägers.<sup>3</sup> Es ist das Werk des Konfessionskundlers orthodoxer Kirchen, der im fünfzigsten Lebensjahr autodidaktisch Russisch erlernte, um seine liturgie- und frömmigkeitsgeschichtlichen Studien und Vorlesungen zur russischen Orthodoxie philologisch zu fundieren. Es ist das Werk des so kritischen wie zutiefst teilnehmenden Beobachters des gegenreformatorischen und ultramontanistischen, des liberal-deutschkatholischen und modernistischen Katholizismus, der in seinen Vorlesungen zur komparativen Konfessionskunde seine Darstellungen der griechischen und russischen Orthodoxie des Ostens und des lateinischen Katholizismus des Westens für eine methodisch geschärfte, konfessionskundliche Analyse der lutherischen und reformierten, der schottisch-presbyterianischen und puritanischen Kirchen und ‚Konfessionskulturen‘ fruchtbar machte. Es ist das Werk des Freundes und

---

<sup>1</sup> HOLL, *Sacra Parallela*.

<sup>2</sup> HOLL, *Epiphanius* 1–3.

<sup>3</sup> Die Philologen in der Berliner Akademie setzten für Holl jene wissenschaftlichen Standards, denen er sich verpflichtet sah, und deren Anerkennung er erstrebte und erhielt, s. u. 46 (Hermann Diels), 105 Anm. 506 (Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff), 112 Anm. 547 (Werner Jäger).

Kritikers der liberalen *Christlichen Welt* und der verschiedenen Strömungen des kaiserzeitlichen Liberalismus; des Kritikers des landesherrlichen Kirchenregiments und des Vordenkers einer protestantischen Volkskirche aus dem Geist des allgemeinen Priestertums und Königtums aller Getauften schon vor 1918.

Holls Abhandlungen umfassen die methodisch bahnbrechende, frömmigkeitsgeschichtliche Neuinterpretation der lutherischen Orthodoxie und des lutherischen Frühpietismus im Gefolge des Dreißigjährigen Großen Krieges<sup>4</sup> ebenso wie den Traktat über die Anfänge der Sozial-Diakonie in der Soziallehre Thomas Chalmers,<sup>5</sup> zu verstehen auch vor dem Hintergrund früher Erfahrungen Holls als Gefängnisseelsorger in Rottenburg und Berlin.

Zwischen 1905 und 1909 und zwischen 1916 und 1921 wird Holl zum kongenialen Leser von Max Webers Arbeiten über den *Asketischen Protestantismus und den Geist des Frühkapitalismus*<sup>6</sup> und der *Wirtschaftsethik der Weltreligionen*.<sup>7</sup> In der Auseinandersetzung mit Weber, gerade auch mit dessen posthumer Hauptwerk *Wirtschaft und Gesellschaft*,<sup>8</sup> fragt Holl nach begriffsscharfen und philologisch-historisch haltbaren Kategorien und Typenbildungen ethos-historischer Analyse, angewandt auf Luthers Neubau der Sittlichkeit, auf seine Kirchen- und Gesellschaftstheorie, auf die Geschichte des Wortes Beruf und auf methodische Dimensionen des Reich-Gottes-Begriffs in der lutherischen Soziallehre (der später von einem posthumeren Holl-Schüler sog. Lehre von den zwei Reichen).

Von 1905 an bis zu seinem Tod tritt Holl in ein fortgesetzt kritisches Gespräch mit dem Berliner Kollegen Ernst Troeltsch ein, mit dessen *Soziallehren der christlichen Kirchen und Gruppen*<sup>9</sup> und neuzeittheoretischer Protestantismus-Interpretation. So wenig es Troeltsch und Holl in Berlin gelang, in ein fachlich-kollegiales oder gar freundschaftliches Verhältnis zu treten, so entschieden votierte Holl zweimal – 1908, als Dekan mit ausschlaggebender Stimme, und 1913<sup>10</sup> – für die Berufung Troeltschs an die Theologische Fakultät der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin und so vorbehaltlos begrüßte er die Aufnahme Troeltschs in die Berliner Akademie als Forum der Diskussion. Von Troeltschs überraschend frühem Tod 1923 war Holl erschüttert, wie zuvor und wohl tiefer noch vom vorzeitigen Tod Max Webers 1920. Die Verbindung historistisch akribischer Spezialforschungen mit heuristischen Typenbildungen und mit normativ wirkungsfähigen Kultursynthesen, die Interpretation gewissensreligiöser Paradoxa und Antinomien auf eine sinnverstehende Konfessionstheorie

<sup>4</sup> HOLL, Kriege.

<sup>5</sup> HOLL, Thomas Chalmers.

<sup>6</sup> WEBER, Geist.

<sup>7</sup> WEBER, Wirtschaftsethik der Weltreligionen.

<sup>8</sup> WEBER, Wirtschaft und Gesellschaft.

<sup>9</sup> TROELTSCH, Soziallehren.

<sup>10</sup> S. NOTTMEIER, 294 (Fußnoten die auf Beiträge innerhalb dieses Bandes verweisen, sind ohne Kurztitel zitiert).

des lutherischen und calvinistischen Protestantismus hin, die komparative Perspektive, in der Holl kritisch nach Konfessionstheorien des Protestantismus, des Katholizismus und der ‚morgenländischen‘ Orthodoxie fragte, schließlich die Probleme dieser Versuche machen Holl zum eigentlichen theologischen Zeitgenossen Ernst Troeltschs und Max Webers.<sup>11</sup>

Die Worte Karl Holls am Grab seines Tübinger Jugendfreundes und Berliner Kollegen, des Juristen, Kanonisten und Rechtshistorikers, des (seit 1916) ‚eigentlichen Leiters der Monumenta [Germaniae Historica]‘<sup>12</sup> Emil Seckel (\*1864) am 5. Mai 1924, offenbaren, zwei Jahre vor Holls eigenem Tod, wesentliche Elemente seines Selbstverständnisses und wirken fast wie ein vorweggenommener Nachruf auf sich selbst:<sup>13</sup>

Die Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter hatte es ihm angetan; dort wollte er der erste Kenner werden und er war entschlossen, keine Zeile zu veröffentlichen, bis er dieses Gebiet nicht vollständig beherrschte. Er wusste von Anfang an genau, was dazu gehörte. Daß er zu den Handschriften steigen, also in Paläographie, Diplomatik, Inkunabelkunde Meister werden müsste, war ja das Gegebene. Aber er begriff auch den Zusammenhang der Rechtsentwicklung mit der Wirtschaft, der Politik und der Theologie und studierte diese Dinge mit der gleichen Gründlichkeit, wie die Quellen seines eigenen Fachs. Sechs Jahre hat er in der Stille gearbeitet,<sup>14</sup> so weit seine Forschung dehnend, daß es seinen Freunden manchmal ernstlich bange wurde, ob er je zu einer Zusammenfassung kommen würde. Es war wohl ein Glück, daß er damals bereits auf die wissenschaftliche Einzelfrage gestoßen ist, um die sich nachher alles für ihn sammelte<sup>15</sup> [...] Überall bestrebt mit eigenen Augen zu sehen, immer vom einzelnen, scharf erfaßten Punkt aus nach allen Seiten ins Unendliche gehend und peinliche Sorgfalt im Kleinen mit dem Ringen um die höchsten Gesichtspunkte verbindend. Freilich auch die Gefahr, die darin lag, ist

<sup>11</sup> S. u. sowie STEGMANN, 388f., HOLM, 428; ASSEL, 447–462.

<sup>12</sup> KEHR, Nachruf, zit. nach SCHMITZ, Art. Seckel, 113.

<sup>13</sup> KARL HOLL an ADOLF JÜLICHER, 18. Mai 1924: „Ich selbst habe meinen Geburtstag [sc. am 15. Mai 1924] auch nicht in freier Stimmung begehen können. Am Montag vorher habe ich meinen Freund Seckel beerdigt. Es war mir sehr schwer, denn wir sind seit meiner Repeutenzeit mit einander bekannt gewesen und haben als Privatdozenten sehr viel mit einander verkehrt. Ich hatte, wie ich die Erde auf seinen Sarg warf, ganz das Gefühl, als ob ich meine eigene Jugend damit begrübe. Wer weiß, wie lang mein eigener Tag noch dauert. Schmerzlich war es noch dabei, wie wenig er zurückgelassen hat. Jahr um Jahr hielt er glänzende Vorträge in der Akademie, ohne sie drucken zu lassen. Nun liegen sie  $\frac{3}{4}$  fertig da. Soll man sie nun noch veröffentlichen?“ In der Grabrede (HOLL, Ansprache Seckel, 3) erwähnt Holl das Studium in Tübingen (1883–1888) als Zeit der ersten Bekanntschaft mit dem Namen und Ruf Seckels, der 1886 eine Preisaufgabe der Juristischen Fakultät gewann.

<sup>14</sup> Von 1888 bis Ende 1894 widmete sich Seckel als Privatgelehrter Studien des römischen und mittelalterlichen kanonischen Rechts. Er unternahm Bibliotheksreisen in Deutschland, Italien und der Schweiz, wo er in ca. 60 Bibliotheken ca. 200 Handschriften konsultierte – um dann 1895 innerhalb von vier Monaten in Tübingen promoviert und in Berlin habilitiert zu werden. Er wurde 1898 außerordentlicher und 1901 ordentlicher Professor für Römisches Recht in Berlin.

<sup>15</sup> Die Direktion der Monumenta Germaniae Historica übertrug Seckel 1896 die Edition der Kapitulariensammlung des Benedictus Levita, die ihn bis zum Tod in Anspruch nahm und (bis heute) unvollendet blieb.

bestehen geblieben. Er hat nur einen kleinen Teil des von ihm Erarbeiteten der Öffentlichkeit übergeben. Wir empfinden es insbesondere tief schmerzlich, daß er auch das Werk, das sein Lebenswerk hätte werden müssen, nicht bis zum Druck gebracht hat.<sup>16</sup>

Selbst Doktor der Philosophie, Licentiat der Theologie und Ehren-Doktor der Jurisprudenz spricht Holl hier im Nekrolog für Seckel, dem zwei Jahre vor ihm Geborenen und zwei Jahre vor ihm Verstorbenen, *mutatis mutandis* über sein Wissenschaftsethos und gewährt einen momenthaften Einblick in seine ‚innere Wissenschaftler-Biographie‘:

Der Lebensweg des Entschlafenen ist mit dem meinigen mehr als ein Menschenalter hindurch eng verbunden gewesen. Zusammen sind wir Schritt um Schritt von der Jugend bis in die Mannesjahre gegangen. Ich habe ein Gefühl, als ob ein Stück meines eigenen Lebens versänke.<sup>17</sup>

Topoi, die in den Privat-Briefen Karl Holls seit 1895 auftauchen, sind in Holls Nekrolog auf Emil Seckel wie nirgends sonst verdichtet. Der Anspruch des philologisch akribisch arbeitenden Polyhistorikers: ‚immer vom einzelnen, scharf erfaßten Punkt aus nach allen Seiten ins Unendliche gehend und peinliche Sorgfalt im Kleinen mit dem Ringen um die höchsten Gesichtspunkte verbindend‘; die Elemente des eigenen Anspruchs: ‚der erste Kenner werden‘, ‚entschlossen, keine Zeile zu veröffentlichen, bis er dieses Gebiet nicht vollständig beherrschte‘; die Selbstgefährdung in diesem Anspruch: ‚die Gefahr, die darin lag, ist bestehen geblieben‘; die Orientierung durch die *eine* ‚wissenschaftliche Einzelfrage‘, aus der ein Lebenswerk hätte werden können, ja ‚müssen‘; das Unvollendete, das heißt: das ‚Ungedruckte‘. Was fehlt, oder nur ‚zwischen den Zeilen‘ angedeutet ist, ist der für Holl selbst (nicht für Seckel) so charakteristische Topos des ‚Gesichts voller Enttäuschungen‘ und sein möglicher gewissensreligiöser Sinn und Segen: ‚daß immer das, was mir zunächst als ein nie zu verwindendes Unglück erschien, der größte Segen für mich wurde.‘<sup>18</sup>

(1) Posthum, in seinen von Freunden und Schülern herausgegebenen Gesammelten Aufsätzen: *Der Osten* und *Der Westen*, erweist Holl sich als *Polyhistor*.<sup>19</sup>

<sup>16</sup> HOLL, Ansprache Seckel, 4. Als biblisches Wort, das der Ansprache voran stand, wählte Holl Lk 12,48: ‚Welchem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen und welchem viel befohlen ist, von dem wird man viel fordern.‘

<sup>17</sup> Ebd., 3 (Eröffnung).

<sup>18</sup> Siehe zu dieser Selbstcharakterisierung Holls S. 17. Seckels Laufbahn verlief ‚äußerlich glänzend und erfolgreich‘. HOLL (ebd., 4) deutet angesichts dessen ein anderes gewissensreligiöses Paradox an, dasjenige von Gewissensverantwortung als Grund innerster Freiheit: ‚Er verstand unser Textwort [sc. Lk 12,48] auch in seinem höchsten Sinn und war sich der Rechenschaft bewußt, die vom Menschen für sein Leben gefordert wird. Dort, wo aller Menschenwitz in Nichts zergeht. Das war es zuletzt, was ihm die innere Unabhängigkeit gab. Das Leben hat ihm viele glänzende Erfolge gebracht und er ist doch der bescheidene Mensch geblieben, der er in seiner Jugend gewesen war.‘

<sup>19</sup> Der Topos ‚universaler Kirchenhistoriker‘ zieht sich durch Nachrufe und biographische Aufsätze: RÜCKERT, Nachruf, 34; HARNACK, Rede (KARPP, Briefwechsel Harnack, 84);

Allerdings wollte Holl diesen Aufsätzen – unter Hinzufügung neuer Abhandlungen und umfassender Überarbeitung der vorliegenden – eine ähnlich durchgearbeitete Gesamtgestalt geben, wie seinen bis 1917 verfassten Abhandlungen zu *Luther* zwischen 1917 und 1921. Wäre er auch hier auf die *eine* ‚wissenschaftliche Einzelfrage gestoßen [...], um die sich nachher alles für ihn sammelte‘ – wie in *Luther* im Programmaufsatz *Was verstand Luther unter Religion?*<sup>20</sup>

Holl arbeitete ja an den wichtigsten seiner publizierten Abhandlungen beständig weiter, am prominentesten ersichtlich an den drei Fassungen seines berühmtesten Textes, der Reformationsrede und Programmabhandlung von *Luther* (1917, 1921, 1922/23), ebenso aber auch an den anderen Abhandlungen des Luther-Buchs.<sup>21</sup> Der Rekonstruktion dieser akribischen Überarbeitungsprozesse im Detail und ihrer Interpretation auf die wissenschaftliche Leitfrage hin muss sich widmen, wer sich der Frage stellt, worum sich ‚nachher alles bei Holl in *Luther* sammelte‘.<sup>22</sup>

Ähnlich tiefgreifende Überarbeitungen erfuhr *Die Rechtfertigungslehre im Licht der Geschichte des Protestantismus*<sup>23</sup> (1906.1922). Sie werden durch die Briefe z. B. für *Die Bedeutung der großen Kriege für das religiöse und kirchliche Leben innerhalb des deutschen Protestantismus*<sup>24</sup> (1917) oder für *Augustins innere Entwicklung*<sup>25</sup> (1922) belegt, also für Schlüsselabhandlungen im Band 3 der Gesammelten Aufsätze: *Der Westen*. Hätte sich auch dieser Band um *eine* wissenschaftliche Einzelfrage gesammelt, und um welche?

Zeigt sich in der programmatischen *Antrittsrede vom 1. Juli 1915* aus Anlass der Wahl und Aufnahme Holls als ordentliches Mitglied der philologisch-historischen Klasse der Kgl. Preußischen Akademie der Wissenschaften jene

---

WALLMANN, Holl und seine Schule, 3: „vielleicht überhaupt der letzte universale Kirchenhistoriker, den die deutsche evangelische Theologie hervorgebracht hat.“ Der Sache nach: HIRSCH, Kranz, 91; HOLBORN, Karl Holl, 429 („universalhistorischer Torso“).

<sup>20</sup> HIRSCH, Kranz, 92: „Und das war nun sein Ziel uns über die beiden andern Konfessionen je ein Buch zu schenken, ähnlich wie sein Lutherbuch, alte Aufsätze in neuer Gestalt herausgebend, ganz neue dazufügend, von der konkreten Einzelheit her die wesentliche Entscheidung erarbeitend. Sie sollten ‚Die morgenländische Kirche‘ und ‚Die abendländische Kirche‘ heißen und sich wahrscheinlich als zweiter und dritter Band seiner gesammelten Aufsätze dem Lutherbuch anfügen.“ Die genauesten Umrisse dieses Planes, mit Hinweisen auch aus den Vorlesungen Karl Holls, zeichnet Hajo Holborn in seinem 17-seitigen Nachruf: HOLBORN, Karl Holl.

<sup>21</sup> Die Genese des Programmaufsatzes HOLL, Religion (1917; 1921; 1922/23) rekonstruieren: ASSEL; STEGMANN sowie NOTTMEIER, Lutherrede. Das gilt auch für andere Abhandlungen: HOLL, Luthers Urteile (1903; 1917; 1921), die verschollene Erstfassung 1903 rekonstruiert DRECOLL, Biographie, 99–107; HOLL, Kirchenbegriff (1915; 1921) rekonstruiert HOLM; HOLL, Neubau (1919; 1921; 1922/23) rekonstruieren ASSEL, Zeitgenosse und STEGMANN; HOLL, Kulturbedeutung, rekonstruiert STEGMANN; HOLL, Römerbrief (1910; 1921) rekonstruiert PÖDER.

<sup>22</sup> WALLMANN, Holl und seine Schule, 20–31; ASSEL, Aufbruch, 59–163; DRECOLL, Biographie, 80–103.145–170.

<sup>23</sup> HOLL, Rechtfertigungslehre 1906.

<sup>24</sup> HOLL, Kriege.

<sup>25</sup> HOLL, Entwicklung.

wissenschaftliche Einzelfrage, um die sich Band 2 der Gesammelten Aufsätze: *Der Osten* hätte sammeln können? Holl umreißt hier ein Programm christlicher Literaturgeschichte und Frömmigkeitsforschung und formuliert die Hypothese, dass „die Entwicklung der christlichen Literatur als ein Kampf des Christentums um seinen eigentümlichen Gehalt [sc. erscheint], als der immer erneute Versuch, sich aus der Umwelt zu bereichern, ohne das Eigene aufzugeben. In den Wandlungen der äußeren Form spiegelt sich ein großes Stück der inneren Geschichte des Christentums.“<sup>26</sup> Sind in den acht Akademie-Vorträgen und Sitzungsberichten und den daraus publizierten Akademie-Abhandlungen zwischen 1916 und 1925 die „kostbarsten Perlen aus dem Schatz des glücklichen Finders“ enthalten, so dass auch in Zukunft „die Literaturgeschichte des ausgehenden Altertums immer wieder auf seine Entdeckungen verweist“<sup>27</sup>? Und wie verhält sich die programmatische *Antrittsrede von 1915* zu der von den Herausgebern 1928 posthum als Eröffnungsabhandlung von *Der Osten* gesetzten Rede *Urchristentum und Religionsgeschichte*<sup>28</sup>? Diese Berliner Rektoratsrede vom Oktober 1924, die in die umfangreichere und frühere Helmstedter Programm-Abhandlung der sich formierenden deutsch-skandinavischen Lutherrenaissance vom September 1924 einging, hat ihre eigenen Wirkungs- und Publikationsgeschichten.<sup>29</sup>

Schließlich die *Epiphanius-Edition*,<sup>30</sup> mit der Holl im März 1897 durch die Kirchenväterkommission beauftragt wurde. Sie ist zweifellos ein weiteres, fast vollendetes Lebenswerk. Holl arbeitete daran in Phasen und Arbeitsfortschritten: von 1897 bis 1915 mit der Publikation von *Epiphanius 1*; von 1915 bis 1916 und dann, nach einer signifikanten Unterbrechung, bis 1922 mit der Publikation von *Epiphanius 2*; schließlich 1922 bis 1926 mit der geplanten Publikation von *Epiphanius 3* für 1927/28.<sup>31</sup> Der Anspruch war, dass diese Edition auch „nach 300 Jahren [...] noch als die beste, die einzig gute dasteht“<sup>32</sup>. Enthält sie aber auch *eine* wissenschaftliche Einzelfrage, um die sich viele andere seiner Abhandlungen sammeln? In der Tat entstanden, wie die Briefe an Jülicher zeigen, zentrale Abhandlungen Holls aus der fortschreitenden Epiphanius-Edition, auch dort, wo dies auf den ersten Blick unvermutet ist, wie bei *Augustins innere Entwicklung* (1922).<sup>33</sup>

Woraufhin Holl seine geplante und seit 1917 mit Paul Siebeck vereinbarte Überarbeitung der Gesammelten Aufsätze *Der Osten* und *Der Westen* bear-

<sup>26</sup> HOLL, Antrittsrede. Die Frage wird diskutiert im Brief an Jülicher zum Jahreswechsel 1913/14 (KARL HOLL AN ADOLF JÜLICHER, 30. Dezember 1913).

<sup>27</sup> JÜLICHER, Holl, 628.631.

<sup>28</sup> HOLL, *Urchristentum und Religionsgeschichte*.

<sup>29</sup> S. dazu unten 111–113.

<sup>30</sup> HOLL, *Epiphanius 1–3*.

<sup>31</sup> BERGERMANN, 239–250.

<sup>32</sup> JÜLICHER, Holl, 631.

<sup>33</sup> HOLL, *Entwicklung*.

beitet hätte, wenn er nicht kurz nach seinem 60. Geburtstag an einem zweiten Schlaganfall verstorben wäre und wenn er ab 1928 an diese Überarbeitung gegangen wäre, ist eine der Schlüsselfragen der Interpretation seines Gesamtwerks in diesem Band. Sie beschäftigte bereits die Nachrufe der nächsten Freunde, also die Begräbnisreden und Nachrufe Adolf von Harnacks, Hans Lietzmanns und Adolf Jülichers.<sup>34</sup> Bemerkenswert sind die durchaus konkurrierenden Deutungen zur Anlage des Gesamtwerks von Holl, die schon in den gehaltvollsten Nachrufen seiner Schüler zu erkennen sind, in den Nachrufen Emanuel Hirschs, Hanns Rückerts und (wenig bekannt) Hajo Holborns, während die Nachrufe Heinrich Bornkamms und Albert Hildebrandts vor allem biographische Aspekte des Lehrers hervorheben.<sup>35</sup> Die editorische Arbeit der Freunde und Schüler bei der Herausgabe der posthumen Gesammelten Aufsätze 2 und 3 und bei der Konstitution der abschließenden Textgestalt zentraler Abhandlungen ist, gemessen an diesen Fragen und Problemen, nur spärlich dokumentiert und nur selten analysiert worden.<sup>36</sup> Dieses Dilemma der Gesammelten Aufsätze *Der Osten* und *Der Westen* hat Holls Witwe Anna Holl bei der Fahnenkorrektur in ihrem Brief an Karl Müller vom 2./12. Januar 1928 formuliert:

Es ist mir in gewisser Weise eine Befriedigung, daß die Aufsätze meines Mannes gesammelt erscheinen können, obwohl ich beim Lesen der Druckbogen immer wieder denken mußte, was mein Mann daraus gemacht hätte, wenn es ihm vergönnt gewesen wäre, sie in gleicher Weise zu überarbeiten, wie seinen Luther. Er wäre jedenfalls mit der Form, in der sie jetzt erschienen sind, sehr unzufrieden. Aber es wird wohl gut sein, daß man die überall verstreuten Aufsätze nun beisammen hat; so werden sie weniger rasch vergessen.<sup>37</sup>

Gemessen am Rang und an der Breite seines Werks, an der komplexen Genese zentraler Abhandlungen in den drei Bänden der Gesammelten Aufsätze, am Fragment-Charakter der posthumen Bände 2 und 3 und an den epochemachenden Wirkungen und unterschiedlichen Gewichtungen unter den nächsten Freunden und Fachgenossen sowie in den unterschiedlichen Schüler-Kreisen Karl Holls über mögliche wissenschaftliche Leitfragen war Karl Holl in seiner biographischen und wissenschaftlichen Genese sowie deren zeit- und forschungsgeschichtlichen Kontexten bis heute nicht hinreichend zusammenhängend erschlossen. Es existierte bis heute keine alle Werkteile und die Genesen

<sup>34</sup> HARNACK, Rede; LIETZMANN, Ansprache; LIETZMANN, Gedächtnisrede; LIETZMANN, Karl Holl; LIETZMANN, Karl Holl, in: Deutsche Allgemeine Zeitung, 26. Mai 1926, Nr. 239, Abendausgabe; JÜLICHER, Holl; s. a. SEEBERG, Karl Holl.

<sup>35</sup> RÜCKERT, Nachruf; HIRSCH, Kranz; HOLBORN, Karl Holl; BORNKAMM, Karl Holl; HILDEBRANDT, Nachruf.

<sup>36</sup> Ein Sonderfall ist HOLL, Kriege, der durch die (anonyme) Herausgebernotiz Emanuel Hirschs eingeleitet wird (ebd., 302 Anm. 1). Gerade Hirsch hat aber (auch auf mögliche Überarbeitungen der Abhandlungen bezogene) Briefe Holls vernichtet, obgleich er sich als Herausgeber der *Christlichen Reden* und einzelner Abhandlungen in den GA auf sie beruft.

<sup>37</sup> ANNA HOLL AN KARL MÜLLER, 2./12. Januar 1928, Universitätsarchiv Tübingen 514/34,1.

einzelner Schlüsselabhandlungen einschließende Interpretation, die werkteilbezogene Interpretationen mit einem biographischen Umriss des gesamten Lebens dieser Portalfigur verbindet.

Die vierzehn Beiträge internationaler Autorinnen und Autoren des vorliegenden Bandes zu einzelnen Werkteilen Karl Holls dokumentieren die ausgearbeiteten Vorträge einer Konferenz über *Karl Holl: Leben – Werk – Briefe* am Alfried-Krupp-Wissenschaftskolleg Greifswald vom 3. bis 5. November 2016 aus Anlass des 150. Geburtstags von Karl Holl. Sie interpretieren erstmals die meisten und die wichtigsten Werke Karl Holls aus den genannten Arbeitsfeldern – eingeschlossen Monographien, Abhandlungen und Editionen, die nicht in die Gesammelten Aufsätze eingingen – im Zusammenhang und im ideengeschichtlichen Kontext. Diese genaue, forschungshistorisch eingebettete Interpretation der Einzelwerke Holls in ihren jeweiligen Arbeitsfeldern und zeitgeschichtlichen Kontexten ist die unabdingbare Voraussetzung für die Interpretation des Gesamtwerks Holls, in deren Perspektive alle Beiträge stehen. Für zentrale Abhandlungen von *Luther* liegen in den Beiträgen dieses Bandes zudem exemplarische genetische Analysen vor, die zeigen, wie sich bei Holl die Ausarbeitung von *Luther* auf dem Weg von der Einzel-Abhandlung zur Gesamtinterpretation Luthers und der lutherschen und calvinschen Reformationen vollzog.<sup>38</sup> Diese vierzehn Beiträge erfüllen also insgesamt ein Desiderat, das unmittelbar nach Karl Holls Tod 1926 angemeldet wurde,<sup>39</sup> pünktlich zum Centennium des Erscheinens von *Luther* 1921.

(2) Für eine *Biographie* Karl Holls stellen nicht nur der Rang und die polyhistorische Breite, die langzeitige Genese und der Fragment-Charakter der publizierten Werke sowie die offenen Fragen ‚eines Lebenswerks‘ oder ‚mehrerer mutmaßlicher Leitfragen‘ Anforderungen, die von einem einzelnen bisher nicht zu erfüllen waren. Auch die *Quellenlage* der *nichtpublizierten* Nachlass-Dokumente stellt einer Gesamtdarstellung von ‚Leben und Werk Karl Holls‘ Hindernisse in den Weg.

Dies gilt für die erhaltenen Briefe, für die erst jüngst aufgefundenen Vorlesungsnachschriften der Hörerinnen und Hörer Holls an seinen akademischen Wirkungsorten (Berlin 1896–1899, Tübingen 1900–1906, Berlin 1906–1926) sowie für die überlieferten biographischen Dokumente, und zwar auf methodisch je verschiedene Weise.

Die *ca. 900 erhaltenen Briefe Karl Holls* (Stand August 2020) sind in den archivierten Nachlässen der Fachgenossen, der Freunde und (seltener) der Schü-

<sup>38</sup> Die für Holl charakteristische Kritik und Nachordnung Melanchthons (ebenso wie Zwinglis, Bucers, Bugenhagens u. a.) hinter Luther und Calvin ist bekannt. In Holls akademischen Übungen zur methodischen Einübung Studierender in die Quellenarbeit und bei den von ihm vergebenen Dissertationsthemen der Berliner Zeit stehen Quellentexte Melanchthons und Bucers allerdings gleichrangig auf dem Programm s. u. 125 Anm. 610.

<sup>39</sup> HIRSCH, Kranz; RÜCKERT, Nachruf.

ler seines wissenschaftlichen Netzwerks verstreut. Sie wurden zwar in Teilen ediert, doch gemessen am Gesamtbestand nur zu einem Bruchteil und in ihren jeweiligen Hauptkorrespondenzen und weiteren Korrespondenzen nirgends vollständig und kritisch.<sup>40</sup> Die verdienstvollen Teil-Editionen Robert Stupperichs ließen zwar einen zeit- und wissenschaftsgeschichtlich hochbedeutsamen Brief-Nachlass Holls erahnen. Stupperichs Arbeits-Transkriptionen bestimmter weiterer Teile dieses Nachlasses (z. B. die Hauptbestände der Briefe an Adolf Jülicher und Martin Rade) kursierten denn auch in der Holl-Forschung seit 1970. Aber Robert Stupperich brachte seine Arbeits-Transkriptionen der Hauptkorrespondenzen an Adolf Jülicher, Martin Rade, Paul Gennrich und an Paul Siebeck, sowie der weiteren Korrespondenzen an Reinhold Seeberg, Paul Althaus, Albert Hildebrandt u. v. a. nie zur Publikation, wohl auch, weil der wachsende Umfang den Anspruch an Vollständigkeit, kritischer Edition und Kommentierung konterkarierte und weil Stupperichs Arbeitskollationen an den Autographen nicht hinreichend überprüft waren.<sup>41</sup> In Einzelfällen ist die Forschung trotzdem auf diese Arbeits-Transkriptionen angewiesen, wie beim Briefwechsel von Karl Holl mit seinen Verlegern Paul Siebeck (1855–1920) und Oskar Siebeck (1880–1936), deren Originale Stupperich vorlagen, heute aber verschollen sind.<sup>42</sup> Die Gegenbriefe der Korrespondenzpartner wurden – bis auf eine Reihe

<sup>40</sup> Bisher liegen zu Holls Briefkorrespondenzen nur Einzel-Editionen vor, die (ausgenommen die Briefe an Adolf Schlatter) durchweg unvollständig sind, z. T. zu mehr als 50 %; nur in einem Fall kritischen Standards folgen und in aller Regel (ausgenommen die Edition der Lietzmann-Holl-Korrespondenz) den besonderen Ansprüchen an die Kommentierung aufgrund des Verlusts der Briefe der Korrespondenzpartner nicht genügen. Es sind dies (s. für alle Einzelheiten das *Verzeichnis*):

(1) die nicht-kritische Teiledition von Briefen Karl Holls an Adolf von Harnack (KARPP, Briefwechsel Harnack [1966]): 56 volledierte und 18 teiledierte Briefe, 52 weitere Briefe nicht enthalten;

(2) die kritische Edition der Briefe Karl Holls an Hans Lietzmann (ALAND, Glanz [1979]): 94 Briefe, 4 neu aufgefundene Briefe nicht enthalten;

(3) die teilkommentierte, nicht-kritische Edition der Briefe Karl Holls an Adolf Schlatter (STUPPERICH, Briefe Schlatter [1967]): 50 Briefe;

(4) die nicht-kritische Teiledition einiger Briefauszüge Karl Holls an Paul Gennrich (STUPPERICH, Briefe Gennrich [1987]): nicht edierter Gesamtbestand 41 Briefe und Postkarten;

(5) die nicht-kritische Teiledition einiger Briefauszüge Karl Holls an Paul und Johannes Schattenmann (SCHATTENMANN, Briefe [1968]): nicht edierter Gesamtbestand 12 Briefe und Postkarten.

(6) STUPPERICH, Generation enthält kommentierte Auszüge aus den Feldpostkarten und Feldpostbriefen Holls an Albert Hildebrandt (und an Paul und Johannes Schattenmann): Der nicht edierte Gesamtbestand der Briefe an Albert Hildebrandt umfasst 72 Briefe und Postkarten.

<sup>41</sup> Die Arbeitstranskriptionen Robert Stupperichs wurden dem Vf. nach dem Tod Robert Stupperichs 2003 durch dessen Sohn Martin Stupperich übergeben, wofür Martin Stupperich zu danken ist.

<sup>42</sup> Robert Stupperich entnahm mit Erlaubnis des Verlags Mohr Siebeck die Originale dieses Briefwechsels. Im Nachlass Stupperich sind sie aber, soweit bis jetzt ersichtlich, nicht enthalten. Auch die Briefe von Karl Holl an Hanns Rückert gingen noch durch Rückert selbst

von Briefen vor allem Harnacks und Lietzmans – 1943 während eines Brandes in der Wohnung der Witwe Holls vernichtet. Der aktuelle Bestand der ca. 900 Briefe Karl Holls reicht vom 18. April 1890 bis zum 15. April 1926. Er ist im *Verzeichnis* (133–136) nach Korrespondenzpartnern, Archivstandorten, Umfang und Dauer aufgeführt. Dieser Briefbestand aus teils noch nicht kollationierten Nebenkorrespondenzen, teils einfach bis dreifach kollationierten Hauptbeständen wartet auf eine kritische Hybrid-Edition. Soweit in den folgenden Beiträgen und im *Biographischen Umriss* aus Briefen Karl Holls zitiert wird, liegen die Neukollationen oder die Autographen zugrunde.<sup>43</sup>

Die *Vorlesungsmanuskripte Holls* sind, wie die Briefe seiner Korrespondenzpartner, 1943 vernichtet worden. Erhalten sind aber (Stand August 2020) 30 *Vorlesungsnachschriften aus der Tübinger und Berliner Lehrtätigkeit Karl Holls*. Diese haben, vor allem bei den Nachschriften der Tübinger Zeit 1900 bis 1906 und aus der Berliner Zeit von 1906 bis 1912 als stenographische Mitschriften Wortlaut-Charakter. So hat die Nachschrift Oskar Weitbrechts von Holls *Dogmengeschichte I* aus dem Tübinger Wintersemester 1905/06 einen Umfang von 983 Seiten. Die Nachschrift Emanuel Hirschs zu Holls *Kirchengeschichte I* aus dem Berliner Wintersemester 1906/07 hat 506 Seiten Umfang. Die wichtigsten Hauptvorlesungen Holls seit der grundlegenden Neufassung seiner Vorlesungen zwischen 1902 und 1905 sind also indirekt dokumentiert: *Kirchengeschichte I–IV* (*Kirchengeschichte IV auch als: Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts*), *Dogmengeschichte* (auch geteilt: *Dogmengeschichte I und II*), *Geschichte der protestantischen Theologie, Konfessionskunde*.

Vorhanden sind darunter auch vier Nachschriften von Vorlesungen Holls vor 1902 aus den Semestern 1900/1901, also vor der großen Umarbeitung. Einen Sonderfall stellen die erhaltenen *Vorlesungsmanuskripte Hanns Rückerts* dar, der in den ersten Jahren seiner Lehrtätigkeit 1926 bis 1929 in seinen eigenen Vorlesungsmanuskripten nicht nur auf seine studentischen Nachschriften, sondern auch auf die Vorlesungsmanuskripte seines Lehrers Karl Holl zurückgreifen konnte, den er im Berliner Sommersemester 1926 vertrat (s. u.).<sup>44</sup>

Die 30 Vorlesungsnachschriften von 1900 bis 1926 wurden erst zwischen 2017 und 2020 sukzessive in internationalen öffentlichen und privaten Archiven entdeckt, anfangs kontingent, danach systematisch recherchierend. Die systematischen an Robert Stupperich (vgl. Bestandsrepertorium Hanns Rückert, 7), sind aber ebenfalls im Nachlass Stupperich bisher nicht aufgefunden.

<sup>43</sup> Für die Neukollationen, die zwischen 2012 und 2016 für die Hauptkorrespondenzen angefertigt wurden, ist insbesondere Judith Berger/Greifswald zu danken, die zusammen mit Heiner Fandrich, Joana Ferber, Martin Wenk und Lorenz von Hasseln (alle Greifswald) den Nachlass Robert Stupperich sichteteten und bewerteten. Das Ergebnis war die systematische Sammlung, die den Bestand fast verdoppelte (Stupperich hatte von 1960 bis 2003 ca. 500 Briefe gesammelt) und die Neukollation der Hauptbestände. Wo in Details sinnrelevante Textunsicherheiten bestehen, ist dies durch <...> vermerkt.

<sup>44</sup> Fünf einschlägige Vorlesungsmanuskripte Hanns Rückerts zwischen 1926 und 1929 sind daher ins *Verzeichnis* aufgenommen.

## Namen

- Abramowski, Luise 225  
Aland, Kurt 9, 18f., 45f., 77f., 98, 101–  
107, 207–210, 212, 221, 225, 246, 283f.,  
309f., 450, 457  
Albrecht, Felix 240  
Alfeyev, Ilarion 262  
Allatius, Leo 176  
Allen, Pauline 264f.  
Almasow, Boris 267  
Alt, Albrecht 219, 319  
Althaus, Paul 9, 48, 58, 88f., 104, 108–  
110, 121, 325f., 332, 339  
Althoff, Friedrich 28, 163, 290  
Ambrosius von Mailand 196  
Amphilochius von Ikonium 41, 80, 219,  
221–224, 226, 231, 343, 345  
Andersen, Svend 464  
Anselm von Canterbury 426  
Antonius der Große 182, 216f.  
Apollonios von Tyana 344  
Arbesmann, Rudolf 227  
Aristoteles 344  
Arranz, Miguel 186  
Arseniew, Nikolai S. 270f.  
Assel, Heinrich 1, 5, 17, 27, 43, 48f., 51,  
56, 64, 74f., 79, 85f., 94, 97, 100, 107–  
110, 121, 204, 230, 286, 288, 293, 296,  
298, 303, 305, 309, 316–320, 324, 332,  
334, 344, 354–357, 367, 384, 388–390,  
414–420, 423, 425, 447, 451f., 454, 456–  
460, 469  
Athanasius von Alexandrien 182, 211,  
216, 224  
Augustinus von Hippo 5f., 52, 105, 170,  
204, 284, 437  
Aulén, Gustaf E. H. 109f., 457  
Axenfeld, Karl 89  
Ay, Karl-Ludwig 70  
Baden, Max A. F. W. von 53, 301  
Bainton, Roland H. 437  
Bardenhewer, Otto 238f.  
Barth, Karl 1, 61, 85, 100, 103f., 108,  
112, 120, 170f., 296f., 305, 307, 309,  
449  
Barthrellos, Demetrios 265  
Basilius von Caesarea 183, 222, 358, 421  
Baudissin, Wolf W. von 46, 95, 101f., 126,  
166, 305  
Baur, Ferdinand C. 229, 260, 416  
Bayer, Oswald 406  
Beck, Hans-Georg 103, 262, 308  
Bell, Idris 211  
Benedikt von Nursia 192  
Bengel, Johann A. 308  
Bense, Walter F. 260  
Benz, Ernst 268  
Bergemann, Marc 6, 39, 47, 63, 103, 214,  
237, 240  
Berndl, Ludwig 274  
Berthold, George C. 265  
Besier, Gerhard 46, 211  
Beth, Karl 259  
Bethmann Hollweg, Theobald von 68f.,  
79, 299, 302, 304  
Beyer, Hermann W. 107, 109, 122f., 125  
Biedermann, Alois E. 30  
Bienert, Wolfgang 224f.  
Billing, Einar 109f.  
Bismarck, Herbert von 302  
Bismarck, Otto von 91, 334  
Blanke, Fritz 109, 122  
Bloch, Ernst 105, 439  
Blum, Oscar 267

- Bodenstein von Karlstadt, Andreas R. 439  
 Bodenstein, Walter 155, 220, 246f., 262  
 Bohlin, Torsten 109  
 Böhmer, Heinrich 86, 89, 146f.  
 Bonhoeffer, Dietrich 58, 76, 109, 120, 123f., 228, 464  
 Bonhoeffer, Susanne 123  
 Bornhäuser, Karl 146f.  
 Bornkamm, Heinrich 7, 107, 109, 122, 436, 457  
 Boudignon, Christian 265  
 Bouras, Laskarina 266  
 Bourdieu, Pierre 425  
 Bousset, Wilhelm 93, 102, 306  
 Brakmann, Heinzgerd 226  
 Brecht, Martin 443  
 Brown, Peter 187, 217  
 Brox, Norbert 220  
 Bruch, Rüdiger vom 357  
 Brunner, Emil 440  
 Bucer, Martin 8, 125, 439  
 Bülow, Bernhard von 302  
 Bultmann, Rudolf 81, 83, 170  
 Burckhardt, Jacob 353f.  
 Burkitt, Francis Crawford 208, 211  
  
 Calder III, William M. 351  
 Calvin, Johannes 8, 21, 47–49, 54f., 60, 64, 84, 86, 96, 246, 315, 317, 371, 390, 399, 401, 407–409, 419, 438f., 444, 449, 461, 463f., 468  
 Camerarius, Joachim 238  
 Campenhausen, Hans von 185, 203f., 220  
 Cassian, Johannes 192  
 Castellio, Sebastian 442  
 Chalmers, Thomas 2, 260  
 Chatzidakis, Manolis 226, 266  
 Christophersen, Alf 51, 56, 64, 94, 96, 109, 315, 332, 336, 339, 451  
 Chubb, Thomas 441  
 Cicero, Marcus T. 425  
 Clark, Elisabeth 219  
 Clemens von Alexandrien 35, 156f., 215  
 Cohen, Hermann 97, 294  
 Cohn, Leopold 215f.  
 Collatz, Christian-Friedrich 240f., 247  
 Commodian 194  
 Conrad, Paul 26, 154, 213  
 Cooper, Adam G. 265  
 Cornarius, Janus 241  
 Cornelius, Carl A. 442  
 Corssen, Paul 220  
 Corssen, Peter 78  
 Costache, Doru 265  
 Cyprian von Karthago 31, 149  
  
 Daillé, Jean 185  
 Daniélou, Jean 224  
 Dechow, John 219  
 Declerck, José 215  
 Dehandschutter, Boudewijn 220  
 de Hoop Scheffer, Jakob G. 442  
 Deißmann, Adolf 45f., 69, 71, 78f., 87, 95, 97, 102f., 111, 166, 169–171  
 DeJonge, Michael P. 124, 464  
 Delbrück, Hans 25f., 150, 293, 298f.  
 Denck, Hans 441–443  
 Denifle, Heinrich 42, 51, 98, 324, 391, 452  
 Deutsch, Samuel 159, 165  
 Dibelius, Otto 170  
 Diekamp, Franz 239, 252  
 Diels, Hermann 1, 28, 46, 70, 102, 210, 345, 348, 350, 355  
 Diem, Harald 452f., 467  
 Dillmann, August 32, 348  
 Dilthey, Wilhelm 355  
 Dindorf, Wilhelm 244, 248, 250, 252  
 Dionysius Areopagita 183, 186  
 Doehring, Bruno 104  
 Doerry, Martin 347  
 Döhler, Marietheres 225  
 Drecoll, Sabine 5, 11f., 17, 19–24, 29–33, 35, 37, 39–42, 44–46, 64, 66f., 70, 80, 87, 98, 112, 145, 195, 204, 212, 214, 220, 367  
 Drescher, Hans-Georg 52, 95, 319  
 Drefß, Walter 123  
 Dummer, Jürgen 227, 238–240, 244, 247, 251f., 254  
 Dunkel, Daniela 260, 463  
 Durkin-Meisterernst, Desmond 211

- Ebeling, Gerhard 123, 467  
 Ebert, Friedrich 113 f.  
 Ehrle, Franz 41  
 Elert, Werner 391, 457  
 Elliger, Walter 229  
 Eltester, Walther 123, 247  
 Emerson, Ralph W. 424, 459  
 Engels, Friedrich 440  
 Epiphanius von Salamis 1, 6, 12, 29, 33, 39 f., 45, 47, 49–51, 63, 70 f., 77, 94, 103–106, 116–118, 145 f., 195, 203, 211–216, 218 f., 224, 227, 230 f., 237–257, 345 f., 350  
 Erasmus von Rotterdam 329  
 Erzberger, Matthias 69  
  
 Fandrigh, Heiner 10, 85, 110  
 Fast, Heinold 442–444  
 Fichte, Johann G. 56, 121  
 Ficker, Gerhard 255  
 Ficker, Johannes 366, 368 f., 372  
 Förster, Hans 227  
 Förster, Stig 62  
 Fox, George 439, 441  
 Franck, Sebastian 439, 441 f.  
 Franklin, Benjamin 438  
 Friedrich Wilhelm von Preußen 69, 89, 91, 96, 170, 299, 302 f., 334  
 Fritz, Friedrich 43  
 Fuhrer, Therese 204  
  
 Garbe, Irmfried 94, 97, 120, 122 f.  
 Gebhardt, Oscar von 27, 37, 155, 349  
 Geerlings, Wilhelm 204 f.  
 Geismar, Eduard 110  
 Gennrich, Paul 9, 12, 30, 40, 43, 51, 91 f., 98, 121, 148, 159, 162 f., 166, 294  
 George, Martin 272  
 George, Stefan 354  
 Gerhard, Johann 323  
 Gersons, Jean 465  
 Ghosh, Peter 34, 54 f., 317, 388, 416, 451, 461, 464  
 Glauner, Karl W. 24 f., 27  
 Goethe, Johann W. 88, 157, 230, 285  
 Gogarten, Friedrich 107 f., 384, 406, 457  
  
 Graf, Friedrich W. 19, 81, 85, 286, 305, 309, 334, 355, 457, 461  
 Grebel, Conrad 441, 443  
 Gregersen, Niels H. 424  
 Gregor Thaumaturgus 222  
 Gregor von Nazianz 222, 262  
 Gregor von Nyssa 41, 222, 224  
 le Grelle, Stanislaus 42  
 Grisar, Hartmut 413  
 Großgebauer, Theophil 71 f.  
 Grüttner, Michael 70, 87, 92–95, 97, 102, 106, 113 f., 124  
 Gunkel, Hermann 93, 102, 165, 295, 306  
 Gwinner, Arthur P. F. W. von 46  
  
 Haap, Samuel 43 f.  
 Haase, Felix 267  
 Haenchen, Ernst 123  
 Hagenlücke, Heinz 299  
 Hakamies, Ahti 384, 406  
 Hammann, Konrad 74, 77–81, 83  
 Hamm, Berndt 347, 444  
 Hanke, Edith 187, 272 f.  
 Harnack, Adolf von 4, 7, 9–11, 20–28, 32–41, 45–47, 51 f., 54, 57, 63, 67–70, 74, 77 f., 81, 85–88, 91, 97, 100–102, 105–107, 112, 145–170, 175, 178, 183 f., 195, 204, 208–214, 217–224, 227–231, 239–244, 254, 259 f., 262, 267–269, 283–290  
 Hartenstein, Friedhelm 275  
 Hatzopoulos, Athanasios 262  
 Hauck, Albert 163 f., 169  
 Hausherr, Irénée 177  
 Hefeke, Karl J. 24  
 Hegler, Alfred 41, 80, 162, 442  
 Heitmüller, Wilhelm H. F. 306  
 Henke, Heinrich P. K. 237  
 Henten, Jan Willem van 220  
 Herder, Johann G. 354  
 Herman, Emilio 186  
 Hermann, Rudolf 109 f., 225, 452, 454, 460  
 Hermelink, Heinrich 102, 169  
 Herrmann, Wilhelm 21, 102, 178, 287, 305, 308  
 Heussi, Karl 355

- Hieronymus, Sophronius Eusebius 192, 194  
Hildebrandt, Albert 7, 9, 20, 56–65, 89, 96, 298  
Hillerbrand, Hans J. 441 f.  
Hindenburg, Paul L. H. A. von 60, 69, 90, 304, 334  
Hinneberg, Paul 350  
Hinrichs, Johann C. 70, 81, 283 f.  
Hippolyt von Rom 35, 70, 215, 250  
Hirsch, Emanuel 5, 7 f., 10, 17, 44, 48, 73, 103 f., 109 f., 120–124, 172, 229, 247, 283 f., 309 f., 339, 417, 436, 452, 454, 457, 460, 469  
Hirschfeld, Otto 349  
Hobbes, Thomas 21, 24  
Hoetzsch, Otto 270  
Hoffman, Bengt 440, 443  
Hoffmann, Adolph 92, 273  
Holborn, Hajo 5, 7, 109, 120, 124, 230, 259–261, 267, 356 f.  
Hölderlin, Friedrich 354  
Holl, Anna 7, 10, 19, 34, 57, 87, 97, 112, 125 f.  
Holl, Johann K. C. 17 f.  
Holl, Wilhelmine S. 17 f.  
Holm, Bo Kristian 5, 66, 365, 413, 426–428  
Hörmann, Joseph 238  
Hösch, Edgar 266  
Hübinger, Gangolf 292, 356 f.  
Hubmaier, Balthasar 441, 443  
Hübner, Reinhard M. 224 f.  
Humboldt, Alexander von 229, 354  
Hus, Jan 201  
Hut, Hans 441–443  
  
Ignatius von Loyola 80, 82, 292  
Irenäus von Lyon 35, 215, 255  
Iwand, Hans J. 109 f., 413–415, 457  
  
Jacobs, Andrew S. 238  
Jaeger, Werner 1, 349, 354  
Jähnichen, Traugott 273  
Jahn, Otto 345  
Jans, Anneken 443  
  
Janssen, Johannes 391  
Jatho, Carl 295  
Jenson, Robert W. 426  
Johannes von Damaskus 1, 12, 37, 157, 160, 175, 177, 181, 214 f., 222, 240, 256, 261, 289, 349 f.  
Jonas von Bobbio 192  
Jørgensen, Alfred 110  
Jülicher, Adolf 3, 6 f., 9, 11, 17 f., 20, 22, 25–36, 39, 42–59, 61–64, 67–78, 82, 86–91, 94–107, 110–121, 145–172  
Justin der Märtyrer 31, 215  
  
Kaftan, Julius 21, 95, 101 f., 112, 159, 164–167  
Kaiser, Jochen-Christoph 286, 303, 306  
Kant, Immanuel 23, 108, 285, 331, 438, 465  
Karpp, Heinrich 4, 9, 20, 25, 27, 33, 37 f., 41, 46, 70, 97, 106, 149 f., 160 f., 163, 165, 168  
Kattenbusch, Ferdinand 102, 293  
Kaube, Jürgen 96  
Kaufmann, Thomas 438  
Kehr, Paul 3  
Keller, Gottfried 157  
Keßler, Friedrich 18, 42, 67, 101  
Keßler, Martin 87, 452  
Kessler, Johannes 442  
Kettler, Franz H. 123  
Kierkegaard, Sören 66, 347, 380  
Kim, Young R. 238  
Kinzig, Wolfram 222  
Kirsten, Christa 343, 350  
Kittel, Helmuth 122  
Kleinert, Paul 39, 46, 120, 158, 166 f.  
Klostermann, Erich 349  
Knappenberger-Jans, Silke 80  
Knorr, Ortwin 256  
Koch, Hugo 102, 186, 192  
Koder, Johannes 261 f.  
Konstantin der Große 348, 355  
Korolenko, Wladimir 267  
Korsch, Dietrich 79, 108, 288, 293, 309, 320–322, 334, 385, 433 f.  
Koselleck, Reinhart 320, 447

- Kösters, Oliver 238  
 Krieger, Karsten 454  
 Kroll, Thomas 187  
 Krüger, Gustav 78, 220  
 Kühler, Wilhelmus J. 286, 442  
 Kuhlmann, Wilhelm 302  
 Kuhn, Thomas K. 464
- Lange, Dietz 109  
 Langewiesche, Dieter 71  
 Lang, Johann 244  
 Larchet, Jean-Claude 265  
 Lebon, Joseph 239  
 Lefebvre, Gustave 213  
 Leibniz, Gottfried W. 71, 285, 351  
 Leppin, Volker 309  
 Lequien, Michael 176  
 Lévi-Strauss, Claude 425  
 Lietzmann, Hans 7, 9f., 18f., 33f., 45,  
 51, 73f., 77f., 87f., 98, 101–107, 112–  
 115, 119, 122–126, 155, 191, 207–216,  
 220f., 225–231, 237–241, 247f., 251–  
 256, 260, 283f., 309f., 345, 349, 354,  
 450, 462  
 Lobe, Matthias 384, 393  
 Lockwood O'Donovan, Joan 465  
 Lohr, Winrich 238  
 Loofs, Friedrich 50, 85–88, 155f., 163,  
 204, 215, 285, 290, 293, 302, 305, 349  
 Loserth, Johann 442  
 Louth, Andrew 264  
 Lübeck, Karl 267  
 Ludendorff, Erich F. W. 69, 304, 334  
 Luther, Martin 1f., 5, 7f., 12f., 23, 27,  
 33f., 41–45, 48–56, 59–66, 72–80,  
 83–90, 93–101, 104–112, 120–122, 192,  
 195, 201–204, 221, 229, 237, 250, 260,  
 283, 285, 296f., 300, 308, 315–338, 344,  
 354f., 358f., 365–374, 377f., 380, 383–  
 410, 413–430, 433–444, 447–469
- Mahling, Friedrich 46, 102, 167, 169  
 Maltzew, Alexej P. 266, 271  
 Mantz, Felix 441, 443  
 Manukyan, Arthur 240  
 Marcion von Sinope 97, 170
- Marksches, Christoph 12, 33, 37–41,  
 63f., 88, 96, 102, 112, 126, 207, 218f.,  
 223, 239, 244, 250, 343, 358  
 Maron, Gottfried 365, 391  
 Marpeck, Pilgram 443  
 Marsilius von Padua 465  
 Martin, Annick 211, 305, 444  
 Mauss, Marcel 425  
 Maximus Confessor 186, 264f.  
 Maximus Homologetes 160  
 May, Gerhard 355f.  
 Mayser, Edwin 243  
 Meinecke, Friedrich 46, 91f., 96, 115, 124,  
 211, 299f., 309, 335, 405, 454  
 Meis, Anneliese 225  
 Melanchthon, Philipp 8, 59, 244, 323,  
 327f., 423, 438  
 Mercati, Giovanni 42  
 Metzger, Paul 31  
 Meyer, Eduard 68  
 Mirbt, Carl 28, 102, 145, 162f.  
 Mommsen, Theodor 27f., 32, 37, 39f.,  
 45, 47, 68–70, 81, 154, 213f., 344f., 348,  
 351f.  
 Morus, Henry 184  
 Mühlenberg, Ekkehard 12, 38, 175, 220,  
 456  
 Mühlhaupt, Erwin 123  
 Müller, Heinrich 71  
 Müller, Karl 7, 11, 22, 25–28, 32, 34f., 41,  
 47–51, 56, 67, 69, 71, 73, 80–84, 87–89,  
 96–107, 121f., 125f., 162f., 169, 211,  
 213, 224, 228, 283–286, 290, 310, 316,  
 318, 388, 450, 452  
 Müller, Nikolaus 159, 165  
 Münch, Christian 273  
 Münkler, Herfried 303  
 Müntzer, Thomas 105, 438–444
- Nagel, Anne C. 292  
 Neander, August J. W. 213  
 Neil, Bronwen 264f.  
 Nестеutes, Johannes 186  
 Neuer, Werner 162, 242  
 Nietzsche, Friedrich 353f., 417, 424,  
 427

- Nipperdey, Thomas 385  
 Norden, Eduard 102, 349  
 Nottmeier, Christian 2, 5, 33, 46, 51 f.,  
 61, 69, 79, 94, 96, 109, 112, 211, 283,  
 286–288, 291–295, 298–301, 305, 309,  
 449, 454  
 Nötzel, Karl 267  
 Novatian 35  
 Nowak, Kurt 286, 305, 318, 321 f.  
 Nygren, Anders 109 f., 440, 454, 460  
  
 O'Donovan, Oliver 465  
 Ohme, Heinz 12, 38, 47, 64, 184, 226,  
 259, 265  
 Ohst, Martin 284, 296 f., 309, 384  
 Opitz, Hans G. 109, 123  
 Orechanov, Georgij 271  
 Origenes 185, 214, 222, 224  
 Osthövener, Claus-Dieter 286, 307  
 Otto, Eckart 18–20, 55  
 Ozment, Steven E. 442  
  
 Paramelle, Joseph 177, 181  
 Pauck, Wilhelm 75, 109, 120, 124 f., 231  
 Perrone, Lorenzo 185  
 Petavius, Dionysius 241  
 Petosiris 344  
 Pfleiderer, Georg 166  
 Philips, Obbe 443  
 Philo von Alexandrien 216  
 Pini, Giovanni 238  
 Platon 205, 354  
 Pobedonoszew, Konstantin P. 270  
 Pöder, Christine Svinth-Væрге 5, 48, 64,  
 347, 365, 450, 461  
 Pollmann, Karla 194, 204  
 Polykarp von Smyrna 28 f., 32, 35, 151 f.  
 Pontanus, Iacobus 176  
 Popovic, Justin 262  
 Poschmann, Bernhard 185  
 Pourkier, Aline 238  
 Prenter, Regin 110  
 Preuschen, Erwin F. F. W. 26, 154, 213 f.,  
 349  
 Price, Richard 265  
 Prinzivalli, Emanuela 185  
  
 Rade, Martin 9, 41, 53, 57, 61 f., 65, 73,  
 89 f., 147, 162, 166 f., 286, 292 f., 298  
 Ragaz, Leonhard 61, 273  
 Rathje, Johannes 292 f.  
 Rattmann, Arnd 242  
 Rauschen, Gerhard 186  
 Rebenich, Stefan 27, 32, 37–39, 47, 64, 70,  
 81, 109, 112, 154 f., 213–215, 345, 348,  
 351–356  
 Reischle, Max 21–23  
 Reitzenstein, Richard 78, 220  
 Richard, Marcel 216  
 Richter, Julius 102, 126  
 Riddoch, Sonia A. 384, 388 f.  
 Rieker, Karl 453  
 Rieske-Braun, Uwe 457  
 Ritschl, Albrecht 21–23, 30 f., 65 f., 74,  
 180, 224, 287 f., 295, 297, 307–309, 386,  
 437, 457  
 Rothmann, Bernhard 443  
 Röwekamp, Georg 205  
 Rubiner, Ludwig 274  
 Rückert, Hanns 4, 7–10, 44, 80, 107, 109,  
 118, 122–125, 247, 347, 384 f., 388, 416,  
 452, 457  
 Rühle, Oskar 191  
 Runestam, Arvid 110  
 Ruperti, Paul 42 f.  
 Rupp, Gordon E. 437  
 Russell, William 434  
  
 Sappho 344  
 Sattler, Michael 441, 443  
 Saxer, Daniela 345  
 Schäfer, Dietrich 11, 13, 24, 32, 34 f., 50,  
 65–70, 92, 97, 299 f., 304, 335, 454  
 Scharnschlager, Leupolt 443  
 Schattenmann, Paul 9, 58–61, 389  
 Scheel, Otto 102, 146 f., 391  
 Scheliha, Arnulf von 121, 417, 427  
 Schian, Martin 293  
 Schiele, Friedrich M. 81–83  
 Schiemer, Lienhart 443  
 Schilling, Johannes 89  
 Schlatter, Adolf 9, 12, 17, 34 f., 40 f., 43,  
 46–49, 62–65, 73, 75, 79 f., 90, 92, 100,

- 103–108, 115, 148, 155–158, 161–167,  
170, 220, 239, 242–250
- Schleiermacher, Friedrich D. E. 20f., 72,  
213, 259, 331, 347
- Schmidt, Karl L. 88, 105, 170f., 283
- Schmitz, Gerhard 3
- Schneemelcher, Wilhelm 237
- Schott, Jeremy 238
- Schrempf, Christoph 21, 36, 153, 288
- Schubert, Hans von 44, 86, 102, 121, 124,  
146f., 163f.
- Schürer, Emil 28, 145
- Schwartz, Eduard 148f., 185f., 192, 207,  
210, 355
- Schweitzer, Albert 273
- Schwöbel, Christoph 61
- Seckel, Emil 3f., 46
- Seeberg, Erich 7, 148f.
- Seeberg, Reinhold 9, 45–48, 69, 77–79,  
87, 91, 95, 97, 99, 102, 107, 111, 115, 148,  
159, 166–168, 171f.
- Seeck, Otto 349
- Selge, Kurt-Victor 294
- Seneca, Lucius A. 425
- Siebeck, Oskar 9, 56, 80–82, 85, 105, 107,  
448, 452
- Siebeck, Paul 6, 9, 12f., 41, 43, 45, 49, 55,  
64, 77–85, 104, 164, 292, 355, 391, 438,  
447–450
- Siegele-Wenschkewitz, Leonore 17, 23–  
27, 31, 34, 150f., 262
- Sigwart, Christoph 20f., 24
- Simmel, Georg 417, 427
- Simons, Eduard 167
- Simons, Menno 441, 443
- Slenczka, Notger 46, 52
- Söderblom, Nathan 109f.
- Sohm, Rudolph 184, 452f.
- Sokrates 186
- Sozomenos, Salamanes Hermeias 186
- Spalatin, Georg 238
- Spinoza, Baruch de 20
- Stade, Bernhard 28
- Stadler, Ulrich 443
- Stange, Carl 109–111, 121
- Stapel, Wilhelm 339
- Stayer, James M. 433–437, 444
- Stegmann, Andreas 5, 49, 51, 64, 72, 93–  
96, 383, 385, 389, 404, 406, 416, 452f.,  
465
- Steiger, Johann A. 100
- Stethatos, Niketas 177, 186f.
- Stöckert, Luise 123
- Strack, Hermann L. 97
- Strauß, David F. 30, 441
- Strohm, Christoph 464
- Stupperich, Robert 9f., 17f., 40, 46–49,  
56–59, 64f., 73–75, 79f., 90, 92, 100,  
104, 106, 108, 115, 120, 123, 148, 162,  
165–167, 170, 242–250, 259f., 267, 270f.,  
288, 290, 294f., 298f., 308f., 354, 387
- Suárez, Francisco 465
- Symeon der Neue Theologe 175–181,  
186f., 216, 218, 261–264, 274, 386
- Symeon Eulabes 218, 262
- Synek, Eva Maria 178, 262f.
- Tamcke, Martin 273
- Tanneberger, Hans-Georg 443f.
- Tauler, Johannes 440, 460
- Taylor, Charles 419
- Tertullian 12, 35, 38, 157, 191–194, 202,  
210, 217, 285, 288f., 293
- Thum, Tobias 215
- Tillich, Paul 109, 335, 417
- Tolstoi, Leo N. 183, 267, 270–274, 387
- Traub, Friedrich 22f., 35, 152
- Traub, Gottfried 295
- Treitschke, Heinrich von 25f., 66, 92, 97,  
150, 300, 335, 454
- Trillhaas, Wolfgang 433
- Troeltsch, Ernst 2f., 45, 49–56, 91, 93,  
95–97, 102, 105, 120, 229, 293f., 305,  
308f., 315–339, 355, 384, 388–390,  
397f., 401, 406, 416, 428, 442, 449–455
- Tschackert, Paul 145
- Turner, H. J. M. 177, 181, 262
- Ulrich, Jörg 12, 35, 38, 64, 94, 191, 196,  
212, 229
- Unte, Wolfhart 353
- Usener, Hermann 225, 355

- Uthemann, Karl-Heinz 178  
 Verheyden, Joseph 238  
 Vinke, Rainer 404  
 Vinzent, Markus 228  
 Vogelsang, Erich 109, 123, 436, 457  
 Vogt, Ernst 344  
 Völker, Walther 185, 262, 266, 270, 301,  
 333, 386  
 Vopel, Hermann 366  
 Vos, Karel 442  
  
 Waitz, Hans 66  
 Wallmann, Johannes 20–22, 30, 42, 48,  
 65, 75, 86, 120, 212f., 260, 275, 288,  
 298, 317, 349, 354f., 358, 374, 385, 389  
 Wallraff, Martin 186, 225  
 Warland, Rainer 266  
 Wasmuth, Jennifer 263, 270  
 Wattenbach, Wilhelm 25f., 150  
 Weber, Max 2f., 13, 34, 48f., 54–56, 93–  
 96, 187, 316–320, 325, 328f., 332, 352,  
 355, 388f., 401, 416, 428, 447, 450–452,  
 455f., 459, 461, 464  
 Wehrung, Georg 109  
 Weigel, Valentin 442  
 Weingarten, Hermann 184  
 Weingart, Hermann 41  
 Weinhardt, Joachim 287  
 Weiss, Albert M. 452  
 Weiß, Bernhard 45f., 150, 166  
 Weitbrecht, Oskar 10, 43f., 231  
 Weizsäcker, Carl H. von 20, 25, 28–32,  
 212f., 288, 302  
 Weizsäcker, Julius von 25, 28, 96, 150  
 Weizsäcker, Karl 152, 160  
 Wellhausen, Julius 112  
 Welte, Jasmin 344  
 Wendebourg, Dorothea 391  
 Wendland, Paul 39, 70, 151, 160f.  
 Wernle, Paul 64, 83  
 Whitehead, Alfred N. 204  
 Wiebel, Arnold 107  
 Wiegand, Friedrich 147f.  
 Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich von 1,  
 41, 68, 96f., 105, 239, 242, 245f., 249,  
 344, 346, 348, 351  
 Williams, Frank 238  
 Wilson, Woodrow 89–91  
 Windisch, Hans 170  
 Wingren, Gustaf 109  
 Wolff, Otto 384, 406, 457  
 Wolf, Friedrich A. 350  
 Wucherer, Anna 17, 30, 41–43, 153, 162  
 Wucherer, Johannes 30, 42f.  
 Wünsch, Georg 335–339  
 Wyclif, John 201  
  
 Xiphilinos, Iohannes 264  
  
 Yoder, John H. 442–444  
  
 Zahn-Harnack, Agnes von 210, 286, 349  
 Zelepos, Ioannis 266  
 Zionts, Richard A. 238  
 zur Mühlen, Karl-Heinz 440  
 Zwingli, Huldrych 8, 439, 452

## Sachregister

- Abendmahlssermon (Luther 1519) 418, 422f.
- Abschied 13, 74, 104, 286, 332
- Adamsgrab 194
- Akademie, Königlich-Preußische 1–3, 5, 12f., 19, 27f., 37, 46, 49, 54, 62–65, 67f., 70, 77, 83, 85, 87, 93, 99, 153f., 168, 171, 208, 210–213, 215f., 218, 222, 225, 228–231, 240, 288, 319, 324, 343, 345, 348, 350f., 357f., 390, 459
- Alleinwirksamkeit Gottes 48, 429, 461, 463
- Altertumswissenschaft 63, 343f., 348, 350, 353f., 357f.
- Altes Testament 97, 165, 220
- Alttestamentler\*in 28, 46, 348
- Anachoret\*in 183, 187, 217
- Anfechtung 368, 378, 434, 437, 440, 462
- Anglikanismus 260
- Annexion, Annexionismus 66, 68, 90, 298, 334
- Antichrist 324
- Anti-Eudaimonismus, Eudaimonismus-Kritik, s. a. Eudaimonismus 367–371, 373, 375f., 379–381, 414f., 420–422, 424, 427–430
- Antisemitismus-Streit 454
- antidemokratisch 299
- Antike 49, 55, 112, 192, 199, 202, 214f., 217–219, 222f., 226f., 230, 237, 266, 304, 344f., 348f., 354, 357, 451
- antirepublikanisch 299
- Anthropologie, anthropologisch 187, 377
- Apostel 179, 181f., 184, 208, 369
- Apostolikum, Apostolicum, s. Glaubenskenntnis, apostolisches
- Apostolikumsstreit 153, 260, 288, 295
- Askese, Asket\*in 2, 49, 179, 183, 217f., 264, 272, 343, 352, 357, 396, 459
- Auferstehung 184, 220, 458
- Aufklärung 121, 237, 297, 319, 330, 347, 385, 438
- Augustindeutung 191–206
- Auslegung 100, 182, 192, 273, 307, 365, 367f., 370, 372–374, 380f., 416, 426, 436, 444
- Autonomie 35, 297, 321, 330
- Autorität 193f., 196, 200–203, 263, 326, 352, 438, 456, 462, 465
- Befreiungskriege 71–73, 300
- Beichte 108, 181, 183, 185–186, 261, 265, 272
- Bekehrung 160, 196, 210, 406
- Bekenntnis 36, 72, 86, 116, 186, 222, 227–229, 270, 295, 309, 426, 434
- Bergpredigt 198, 272, 326, 338, 452, 464, 468
- Berlin, s. Fakultät, Evang.-Theol. Berlin
- Berufung 2, 11, 25, 28, 40, 43, 45–47, 51–52, 63, 65, 70, 84, 86, 97, 101f., 106, 121f., 125, 140, 146–148, 150, 159, 161–170, 184, 192, 211, 218, 221, 289–291, 294, 435
- Bibel 4, 35, 101, 170, 179, 182, 214, 223f., 247f., 254, 323, 325, 337, 397, 409, 433f.
- Bibelwissenschaft 434
- Bibliothek, Königliche (Preußen) 51, 290, 366
- Bilderstreit 219
- Bilderverehrung 63, 218f., 250
- Bilderwand 225f., 266
- Bischof, Bischofsperson 24, 181, 185, 194, 196f., 199, 211, 214, 237f., 241, 324

- Blut- und Bodenideologie 339  
 Böse, das 48, 100, 198, 441, 460, 463, 465  
 Bonn, s. Fakultät, Evang.-Theol. Bonn  
 Boykott 147, 150, 454  
 Buße 38, 71, 75, 157, 180f., 183, 185–187,  
 192, 263, 303, 371f., 377–379, 387  
 Bußgewalt 12, 175f., 181, 185, 216, 289,  
 343, 355, 386, 456, 461, 465  
 Bußstufen 185, 186  
 Byzanz, byzantinisch 1, 38, 158, 214, 216,  
 226, 229, 256, 261f., 264, 267, 269, 273,  
 289, 343, 357, 385  
  
 Calvinismus, calvinistisch 3, 8, 320, 357,  
 399–402, 430  
 Chalcedonense 265  
 Charisma 55, 93, 97, 114, 182, 184, 220f.,  
 355, 456, 459, 461f., 465f.  
 Christentum, christlich 2, 6, 21, 23, 26,  
 31, 35, 42, 44, 49, 55, 60, 76, 82, 90, 92,  
 96f., 103, 111f., 119, 155, 170f., 178,  
 182–184, 193, 196, 198f., 208f., 212–  
 215, 217, 219–221, 224, 227, 229–232,  
 237, 240, 259–275, 287, 294, 296, 300,  
 304, 306–308, 317–319, 321–325, 329–  
 331, 333–338, 343–346, 348f., 351, 355–  
 359, 371, 378, 385f., 390, 393, 395–399,  
 401, 404, 406f., 409, 414, 420f., 424,  
 427–429, 437, 442, 451–453, 455f., 459,  
 462, 464, 466–469  
 Christologie, christologisch 30f., 224,  
 228, 406, 428, 437, 457, 465  
 Codex 177f., 215, 222, 241–244, 246  
 corpus christianum 453, 467, 469  
  
 Darstellung des Herrn 226  
 Dekalog 326, 394, 468  
 Dekan\*in 2, 11, 24, 52, 79, 86, 111, 171,  
 290, 294, 301  
 Demokratie, demokratisch 90, 92f., 95–  
 97, 110, 114, 284, 299, 301, 305f., 319,  
 335, 401  
 Demut 23, 245, 371f., 377–379  
 Demutstheologie 405  
 Dezisionismus, dezisionistisch 305  
 Diakonie 2, 13, 31, 186, 401  
  
 Dialektische Theologie 13, 85, 93, 107,  
 109, 375, 403, 449  
 Dienst 11, 36f., 39, 59, 73, 124, 152–154,  
 199, 260, 287f., 290, 296, 304, 352, 458  
 Diplomantik, s. Edition, diplomatische  
 Dogma 193, 265, 270, 275, 289, 322, 386,  
 438  
 Dogmatik, dogmatisch 21–23, 35, 101,  
 202, 217, 237, 264, 293, 347, 433, 438f.,  
 466  
 Dogmengeschichte 10f., 21–23, 27, 43, 56,  
 122, 149f., 222, 231, 307, 355, 366  
 Dolchstoßlegende 304  
 Donatismus 199–201  
 Doppelgebot der Liebe 198, 393  
 Doxa Christi, s. Ehre Christi  
  
 Edition, diplomatische 3, 57, 71, 215f.,  
 346  
 Edition, konjekturale 26, 47, 177, 209,  
 215, 239, 241–256, 346  
 Ehre Christi 263  
 Eigengesetzlichkeit 390, 398, 406  
 Ekklesiologie, ekklesiologisch 383, 413–  
 415, 418, 420, 422, 429  
 Eklektizismus, eklektisch 202  
 Ekstase, Ekstatiker\*in 55, 175, 184  
 Epheserbrief 303  
 Epiphanie-Fest, s. Erscheinung des Herrn  
 Epiphanius-Edition 6, 12, 39, 45, 47, 63,  
 94, 145, 238f., 245, 247, 249f.  
 Emeritierung 166, 170, 228  
 Entfremdung 74, 156, 167, 283, 285, 305f.,  
 346  
 Enthusiasmus, Enthusiast\*in 12, 26, 38,  
 175f., 178, 181–184, 216, 220f., 231,  
 261f., 264, 274, 289, 343, 355, 386, 459  
 Erfahrungstheologie 178, 263  
 Erlebnis, s. a. Gewissen, Gewissens-  
 erlebnis 35, 49, 72, 90, 100, 178–180,  
 220f., 263, 274, 298, 331, 365, 367, 371,  
 379, 381, 389, 408, 415, 420, 435, 456,  
 440, 461, 466  
 Erlösung 223f., 306, 316  
 Erlösungslehre 224, 233  
 Erlösungsreligion 306

- Erscheinung des Herrn 64, 225–227
- Erwählung 60, 201, 315, 375, 379, 437, 440, 458, 464
- Erwählungsgewissheit 48, 369, 371, 373, 449, 459–462
- Erwählungslehre 460
- Erwählungstheologie 200
- Eschatologie, eschatologisch 194, 198, 378, 457f., 463, 468
- Ethik, ethisch 2, 21, 23, 25, 31, 43, 55, 64f., 89, 93f., 99, 108, 195f., 198, 201f., 214, 272f., 285f., 297, 305f., 309, 323–326, 334–336, 338f., 356, 367, 369, 371, 375f., 380f., 383, 385f., 388f., 391–398, 401, 404–406, 408f., 427, 451–453, 456, 459, 461, 464, 466–469
- Ethizismus, ethizistisch 297
- Ethos 2, 4, 59, 63, 103, 288, 338, 352, 394f., 397–398, 405f., 449–451, 453, 461, 466–470
- Ethosrealität 466–469
- Eudämonismus, eudaimonistisch, s. a.  
Anti-Eudämonismus 23, 49, 60, 64, 71, 198, 201, 285, 393, 395, 415, 421f., 438
- Evangelisch-Sozialer Kongress 296
- Evangelium 108, 230, 273, 323, 327f., 332f., 356, 372, 407, 417f., 420, 422f., 434, 437, 443f., 467f.
- Examen 18f., 21–23, 25, 30f., 35f., 150, 152f.
- Exegese 22, 52, 113, 203, 220, 224, 247, 293, 318, 393
- Extraordinariat 39, 41, 44, 155, 158, 161, 163, 271, 289, 290, 293
- Fakultät, Evang.-Theol. Berlin 2, 11, 23, 31f., 39f., 45–47, 52, 59, 78f., 87, 101–103, 107, 113, 117, 119, 147f., 150, 157–159, 163–168, 171, 208, 212, 221, 229, 286, 289–291, 294
- Bonn 41, 63, 70, 87, 121, 147, 169, 307
- Gießen 21, 23, 25, 27f., 31f., 34, 122, 151, 212, 286f.
- Göttingen 21, 107, 110, 120f., 145
- Kopenhagen 110
- Leipzig 63, 87
- Lund 110
- Marburg 20, 24, 28, 32, 46, 101, 112, 145–148, 168f., 212
- Tübingen 3, 8, 11, 19, 21f., 24, 29f., 32, 35, 38, 40f., 43f., 63, 67, 87, 106, 122, 152, 161f., 169, 242
- Zürich 122
- Fasten 64, 106, 225–228, 265, 268
- Festschrift 29, 34, 50, 51, 66–68, 85–88, 100, 105, 299, 302
- Feuer 60, 289
- Freiheit 4, 82, 97, 153, 184, 198, 203, 262, 295, 321, 329, 334, 338, 377, 390, 393–396, 398, 400, 406, 424, 442, 456f., 462, 464f.
- Freude 57, 73, 78, 84, 90f., 95, 99, 108, 146, 160, 175, 227, 245f., 265, 268f., 285, 288, 294, 346
- Freund, Freundschaft 1–4, 7f., 11–14, 22, 29, 33f., 37, 39–46, 54, 57, 61–63, 66f., 73, 81, 83, 85, 88–91, 101f., 107f., 111, 117–119, 121, 145, 148, 151, 156, 160, 162f., 165f., 170–172, 207–212, 218f., 221, 225, 227–230, 242, 245, 247, 274, 283–286, 293–295, 298, 302, 305f., 308, 310, 318f., 346, 354, 427, 450, 453
- Frieden 49, 53, 57, 61f., 68f., 74, 78f., 89f., 285, 298f., 328, 334, 372
- Frömmigkeit 1f., 6, 27, 31, 42f., 47, 71–76, 97, 170, 183f., 187, 201, 210, 216–218, 221, 225, 262f., 269, 272, 274, 292, 306, 346, 356, 405, 423, 439, 440, 444–454
- Fürbitte 66, 181, 420, 465
- Fundamentaldogma 322
- Gabe 108, 120, 159, 179f., 182, 210, 229, 262, 290, 333, 373, 415, 417, 424–426, 429
- Gegenreformation 1, 98
- Gehorsam 49, 66, 158, 183, 323, 336–339, 372, 393, 456
- Geist 2, 49, 55, 72, 74, 81, 86, 119, 125, 170, 175, 182, 196, 196, 197, 200, 211, 217, 218, 222, 228, 260, 267, 269–272, 275, 294, 304, 306, 329, 330, 335, 351, 388, 461

- Geist, Heiliger 18, 27, 72, 91, 100, 175 f.,  
179–184, 196 f., 199 f., 220 f., 223, 262–  
264, 417 f., 426, 441, 456–459, 461
- Geistträger\*in 176, 181, 183
- Geistwirkung 100, 418
- Gemeinschaft, Gemeinschaftsbegriff 14,  
25, 49, 66, 71–76, 94, 97, 108, 180, 184,  
198, 200, 270, 297 f., 308, 327 f., 335,  
358, 373–376, 379–381, 386, 394, 397,  
399, 407, 409, 414–430, 437, 439, 441 f.,  
458, 460 f., 463, 465–467, 469
- Gemeinschaft, kirchliche 50, 64–66, 71,  
74, 76, 94, 270, 297 f., 300, 304, 358, 397,  
409, 414–430, 437, 439, 441, 466, 469
- Genesis 295, 452 f.
- Gerechtigkeit 53, 100, 113, 122, 180, 200,  
216, 318, 326, 328, 370, 435, 437, 458,  
460, 462
- Gerechtigkeit Gottes 100, 180, 192, 200,  
318, 326, 370, 394, 435, 437, 458, 460,  
462
- Gerechtmachung 370, 372, 424, 436
- Gericht 75, 90, 200, 303 f., 322, 370–372,  
374, 376, 418, 450, 454 f.
- Gesetz, theologisch; lex 100, 108, 200,  
268, 323, 325, 327, 336, 337–339, 372,  
395 f., 406 f., 455, 458–460, 467 f.
- Geschichtsschreibung, spekulative 287
- Geschichtswissenschaft 25, 331, 345, 353,  
402
- Gesellschaft 2, 43, 46, 68, 79 f., 86–89, 94,  
96 f., 101, 105, 162, 209, 211, 270, 272  
298–300, 302, 304, 318, 321–325, 338,  
353, 390, 395, 400, 405, 416, 428, 452 f.,  
459, 467, 469
- Gewerkschaft 114, 334
- Gewissen, Gewissenserlebnis 4, 23, 28,  
33, 36, 48, 53, 62, 76, 86, 89, 100 f.,  
153, 169, 300, 318, 320, 329 f., 356, 358,  
376 f., 394, 396, 400, 407, 423, 448, 453,  
455, 458–460, 463 f., 466–469
- Gewissensgemeinschaft 49, 64, 469
- Gewissensreligion 2, 4, 53, 59, 64, 74, 93,  
100, 108, 330, 383, 385, 388 f., 391, 399,  
406, 408, 447–464, 467
- Gießen, s. Fakultät, Evang.-Theol. Gießen
- Glaube 23, 30, 31, 35 f., 44, 48 f., 57, 60, 64,  
66, 71, 76, 95, 108, 179, 180, 183 f., 192,  
196, 202 f., 207, 217 f., 229, 237, 246 f.,  
264, 269, 273 f., 300, 309, 332 f., 358,  
367, 370–374, 377 f., 385 f., 394, 396 f.,  
399, 404, 406, 409 f., 419–422, 428–430,  
433–435, 437, 440, 443, 453, 457 f., 466,  
468 f.
- Glaubensbekenntnis, apostolisch 36,  
226–228, 309
- Glaubensbekenntnis, nicänisch 434
- Glaubensvollzug 374
- Göttingen, s. Fakultät, Evang.-Theol.  
Göttingen
- Gott 17, 23, 33, 48, 50, 57, 60–63, 65 f.,  
69, 75 f., 89, 93, 100, 108, 117, 120, 149,  
175, 180, 181 f., 184, 192, 195–198,  
200 f., 207 f., 210, 217 f., 220, 223, 229,  
231, 261–264, 268–272, 274, 289, 293,  
297, 303 f., 306 f., 316, 323, 327–331,  
333, 336–339, 358, 367–380, 386, 392,  
394–396, 398, 400, 409 f., 415–417,  
420–430, 435, 437, 439 f., 450, 455–465,  
467–469
- Gottesbegriff 230, 274, 306–308, 331–  
332, 356, 358, 369, 371, 404, 424, 459,  
462 f.
- Gottesbewusstsein 178, 367
- Gottesbeziehung 332, 368 f., 376, 394 f.,  
422, 427
- Gottesdienst 226, 268 f., 303
- Gottesgedanke 318, 375, 463
- Gottesliebe 198, 327, 373, 393, 407
- Gottesordnung 327, 333
- Gottesschau 198, 220
- Gnade 31, 35, 89, 179 f., 192, 200, 204,  
261, 269, 297, 315, 322, 366, 370, 372,  
386, 394, 409, 416, 418, 420, 462
- Gnadenlehre 200 f., 204
- Gnadenordnung 316
- Gnosis, Gnostiker\*in 185, 237 f.
- Griechentum, griechisch 1, 12, 27, 38,  
106, 118, 155, 157, 176, 181–183, 185,  
187, 192, 207–209, 211–218, 220–222,  
224–231, 237, 239–241, 243, 245, 249,  
251–254, 260, 261, 263–266, 269 f., 272,

- 293, 317, 343f., 348, 350f., 354, 357,  
 385f., 433f., 440  
 Güte 210, 268f., 307, 378, 426f.  
 Güterethik 394  
 Gutachten 24, 27, 29, 35, 39, 148, 152, 157,  
 159, 162, 289, 290f.  
 Gute, das 76, 180, 198, 285, 395, 426, 463  
  
 Habilitation 12, 35, 38f., 67, 75, 122f.,  
 125, 156–159, 259, 261, 289, 386  
 Hagia Sophia 226, 266  
 Hagiographie, hagiographisch 219, 226  
 Häresie, häretisch 211, 214, 216, 225, 227,  
 237, 238f., 250, 255f.  
 Handschrift 242–244, 246–248, 252, 255,  
 257, 261, 271, 343, 345, 350, 352, 354  
 Hebräerbriefvorlesung (Luthers) 406  
 Heidentum, heidnisch 218f., 344  
 Heil 66, 120, 179f., 199–201, 261f., 274,  
 329, 357, 365, 368f., 375f., 380, 416,  
 423f., 461, 466f.  
 Heiligung 182, 217, 435f.  
 Heilsgewissheit 48f., 180, 261f., 365f.,  
 368f., 371–373, 376f., 379f.  
 Heirat 18, 123, 164, 291  
 Herrschaftsvertrag 329, 465  
 Hellenisierung 219, 221, 229, 262  
 Hermeneutik, hermeneutisch 100, 350,  
 352, 354, 415, 418, 426, 466  
 Hesychasmus, Hesychast\*in 183, 262  
 Hesychiastenstreit 184  
 Heterodoxie 238  
 Himmel 175, 182, 268  
 Historiker\*in 1, 3–5, 20, 28, 34, 51, 54,  
 62, 67f., 86f., 96, 103, 124, 186, 207,  
 211, 216, 224, 237, 259f., 288, 290f.,  
 299, 316, 318, 323f., 343–345, 348f.,  
 351, 365, 388, 402, 448, 451  
 Historiographie, historiographisch 68,  
 212, 229, 287, 404, 443  
 Historismus 1, 287, 296, 308, 315, 344,  
 353f., 357f., 449  
 Hölle 179, 373, 379  
 Hoffnung 55, 78, 89, 97f., 154, 156, 160,  
 166f., 180, 183, 288, 304, 372, 376f.,  
 403  
  
 Homilie 185  
 Homousie 197  
 Humanismus, humanistisch 354, 358,  
 402  
 Hypapante 226  
  
 Ideal 27, 86, 96, 178, 182–183, 216f., 245,  
 249, 264, 270, 297, 301, 325, 353, 357,  
 387, 409  
 Idealismus 30, 42, 57, 60, 96, 390, 408f.  
 Ideenlehre 355  
 Ikonostase 225f., 229, 266, 357  
 Imperialismus 400  
 Individualismus 66, 198, 297, 320, 353,  
 427, 439, 441  
 Innerlichkeit 179, 338  
 Institution 33, 41, 47, 72, 90, 126, 153, 211,  
 221, 264, 272f., 296, 338, 350, 353, 386,  
 388, 466  
 Italien 3, 12, 18f., 23f., 33, 37f., 40f., 101,  
 155, 215, 238, 271, 350  
  
 Jansenismus, Jansenist\*in 201  
 Jesus Christus, s. a. Christologie 306f.,  
 315, 434, 438, 444, 457, 458  
 Jesus von Nazareth 31, 64  
 Judentum, jüdisch 55, 97, 130, 218, 220,  
 230, 319, 356, 451f.  
  
 Kaiser\*in 57, 69, 91, 170, 299, 302f., 334  
 Kaiserreich 96, 283, 302, 401  
 Kanon, kanonisch 186, 209, 261, 323, 402,  
 434  
 Kanonist 3  
 Kanzler 32, 161f., 299  
 Kapitalismus 2, 49, 55, 388, 401, 461  
 Kappadozier 221–224, 343  
 Karriere 11, 28, 30, 122, 145, 152, 196,  
 212, 289, 350, 352, 357, 358, 433, 435,  
 439  
 Katechese 178, 180, 187, 261  
 Katholizismus, katholisch 1, 3, 11f., 18,  
 23f., 42, 50, 59, 94, 110, 123, 125, 193f.,  
 196, 199, 201–203, 239, 260, 268, 302,  
 322, 324, 330f., 337f., 346, 357, 393f.,  
 416, 421, 423, 434, 453

- Kerygma 221  
 Kirche 1f., 5, 13, 24, 27, 31f., 35–37, 42, 44, 47, 49, 58, 64f., 72–74, 77, 80, 85f., 89f., 93f., 106, 109, 153, 157, 167f., 181–186, 192–195, 199–203, 217, 219, 223, 227, 259f., 262–275, 287, 289, 294–297, 300, 309f., 315, 322f., 325, 327f., 332–334, 347, 352, 354–356, 358, 383, 386f., 398, 407–410, 414, 417–423, 427–429, 433, 435, 437, 438, 441, 444, 453–456, 459, 461, 466f., 469  
 Kirche, äußere 453  
 Kirche, griechische 157, 183, 217, 227, 264f.  
 Kirche, innere 418f., 429  
 Kirche, katholische 194, 202, 423  
 Kirche, unsichtbare 419, 421, 466  
 Kirchendienst 36, 37, 153f., 260, 288, 290, 296  
 Kirchengeschichte 1, 10–12, 20, 25, 28, 30, 41f., 84, 86, 103f., 121f., 124, 145, 150, 159, 163, 186, 191, 202, 207–209, 211, 213, 229f., 247, 291f., 327, 343f., 347, 351, 354f., 388, 433f., 448  
 Kirchenordnung 72, 183, 466  
 Kirchenpartei 222f., 292  
 Kirchenpolitik, kirchenpolitisch 40, 145–148, 150, 153, 162, 165, 167f., 202, 263, 270, 293–295, 310  
 Kirchenreform 72, 74f., 324  
 Kirchenregiment 36, 49, 72, 74, 85f., 296, 383, 414, 419, 453, 466f.  
 Kirchlichkeit 75f., 419  
 Kirchenväterkommission 6, 11, 26f., 32, 36f., 39, 46f., 50, 70, 81, 88, 154, 158, 175, 213–215, 218, 222f., 287f., 348, 350, 354, 358  
 Kloster 178, 368  
 König 113, 199, 287f., 351f.  
 Königtum, der Getauften 2, 50, 74, 456f., 462, 465–467  
 Kollation 9, 10, 17, 37, 40, 155, 242–244, 255  
 Konfessionskunde 1, 10f., 42f., 45, 83,, 230, 259, 266, 275, 358  
 Kongress 149, 273, 296, 459  
 Konjektur 26, 47, 177, 209, 215, 239, 241–254, 256, 346  
 Kontroverstheologie 185  
 Konsistorium 20, 24, 150  
 Kommentar 44f., 59, 85, 103f., 214, 216, 251, 254, 295, 347, 416, 457  
 Kopenhagen, s. Fakultät, Evang.-Theol. Kopenhagen  
 Korintherbrief 220  
 Kreuz 356, 440, 458  
 Krieg, Kriege, Große 2, 5, 13, 34, 45, 47, 49, 50–53, 57–61, 63–66, 68–78, 84, 86, 89, 90–94, 102, 112, 115, 118, 122, 168f., 171, 211, 221, 250, 262, 266f., 273, 285f., 294–308, 332–334, 339, 354f., 358, 365, 374, 376–379, 381, 384, 387–389, 398, 400, 403, 407f., 433, 436f., 440–442, 448f., 454, 459  
 Kriegsbegeisterung 304f., 332  
 Kriegsbeginn 56–58, 86, 288  
 Krise 25, 30, 32, 34, 42, 70, 75, 89, 98, 107, 115, 121, 213, 273, 283, 287f., 296f., 300, 303, 308f., 320–322, 326, 344, 347, 349, 354, 357f., 367f., 378f., 386, 389, 408f., 449, 454, 469  
 Kritik 2, 8, 24, 30, 35f., 39, 47, 51, 53, 55, 68, 70, 92, 108, 114, 123, 148f., 151f., 160, 168, 170, 186, 196, 218, 220, 226, 240, 251–254, 256f., 272, 288f., 295, 297, 300, 306f., 309, 315, 318, 321, 324, 327, 336, 346f., 353, 394f., 401, 404, 406, 413, 415, 419, 423, 427, 451, 457, 460, 464f., 467  
 Kult 78, 207, 220, 272, 275  
 Kulturprotestantismus 272, 292  
 Kunst 67, 80, 85f., 99, 100, 164, 170, 251, 289, 325, 355, 383, 402  
 Kurator\*in 147  
 Kyrie eleison 175  
 Lehre 28, 39, 41, 67, 159, 164f., 387, 468  
 Lehrer 7, 10, 17f., 20, 23f., 27, 30, 32–34, 67, 91, 95f., 119–123, 146, 151, 169, 184, 192, 195, 219, 221, 223, 225, 229, 259f., 269, 295, 302, 305, 309, 345, 385, 438, 452

- Lehrstück 297
- Lehrstuhl 45, 66, 101, 121, 231, 291, 296, 354
- Leipzig, s. Fakultät, Evang.-Theol. Leipzig
- Leitdisziplin 433
- Lex, Lex naturae, s. Gesetz, theologisch;  
s. Naturrecht, Naturgesetz
- Liberalismus, liberal 1 f., 13, 18, 22–24, 36, 43, 45 f., 65 f., 68, 74 f., 94, 97, 108–110, 145, 150, 153, 167 f., 184, 259 f., 262 f., 265, 269 f., 272, 275, 283, 286, 288, 291–294, 296–299, 302, 305, 308 f., 321, 334, 354, 358, 426, 437, 449
- Liebe 30, 35, 42 f., 125, 153, 157, 162, 164, 180, 195, 198, 200, 212, 274, 285, 304, 324, 327, 333, 336–338, 371, 373, 378, 393–395, 397–399, 407, 409, 421, 424, 426–429, 450, 460–462, 466 f.
- Liebesethik 323, 338, 397
- Liebesgebot 397 f., 401, 428 f., 468
- Liebesgemeinschaft 397, 421, 466
- Linksliberalismus, linksliberal 299
- Literaturgeschichte 6, 49, 82, 158
- Liturgie 47, 225–227, 261, 266, 268
- Liturgiegeschichte 1, 225, 266
- Lob, Lobpreis 179, 390
- Logos 197
- Lukasevangelium 180, 304
- Lund, s. Fakultät, Evang.-Theol. Lund
- Luther 1 f., 5, 7 f., 12 f., 23, 27, 33, 41 f., 44 f., 48–51, 53–56, 59 f., 62, 64–66, 72, 75, 77–80, 83–86, 93–96, 98–101, 104–110, 112, 120, 168, 192, 195, 201, 203 f., 221, 229, 237, 250, 259 f., 283, 285, 296 f., 299 f., 308 f., 315–319, 321–333, 335–339, 344, 347, 354 f., 358 f., 365–376, 378, 380 f., 383–385, 387–401, 403–410, 413, 414–418, 420–430, 433–444, 447–453, 455–465, 467–469
- Lutherdeutung 283, 296, 306 f., 311, 383 f., 388 f., 404, 454
- Lutherrenaissance 6, 44, 48, 79, 85, 94, 107, 109–111, 120–122, 317, 325, 335, 435–437, 452, 454 f., 460, 468
- Luthertum, lutherisch 1–3, 71 f., 74, 87, 100, 237, 287, 308, 320, 326, 329, 336, 357, 366, 387, 399–402, 408, 415, 427 f., 430, 434–436, 443, 461, 466
- Manifest der 93 61
- Manichäismus, Manichäer\*in 196 f., 203, 211
- Martyrerliteratur 220
- Martyrertheologie 220
- Marburg, s. Fakultät, Evang.-Theol. Marburg
- Mariae Lichtmess 226
- Martyrium, Märtyrer\*in 78, 194, 213, 219–221
- Martys, Pseudo-Martys, s. Martyrium, Märtyrer\*in
- Mennoniten, mennonitisch 442–444
- Mensch 4, 13, 24, 26, 33, 45, 48 f., 51, 53–55, 60, 76–77, 81 f., 91 f., 99 f., 108 f., 119 f., 125, 146 f., 151, 156 f., 160–162, 175, 180, 184, 192, 197 f., 200, 207 f., 218, 223, 231, 261, 264, 267–269, 272–274, 284, 292 f., 297, 300 f., 306 f., 309 f., 318 f., 325, 327 f., 330 f., 333–336, 338, 347 f., 352, 354, 356, 358, 367, 368–379, 392, 394–396, 399, 403, 408 f., 416–417, 420, 422–428, 430, 439, 443 f., 449–451, 455, 457 f., 463, 468 f.
- Menschenwürde 333
- Metaphysik 287
- Methode 13, 94, 192, 194, 223, 245, 247, 264 f., 287, 293, 332, 343, 345 f., 350, 358, 447–449, 451, 454, 459
- Metropolit 237
- Minister 73, 126, 290
- Ministerialdirektor 290
- Ministerium, Kultus-, Preußen 27, 39, 57, 92, 118, 146–148, 154, 159, 162, 164, 166–169, 289, 291, 348
- Mission 13, 69, 71, 72, 89, 94, 126, 192, 194, 274, 307, 407
- Mittelalter 3, 34, 68, 192, 194, 202, 227, 265, 308, 318, 323, 325, 328, 330, 345, 370, 390, 393, 405, 407 f., 427, 437, 440, 444
- Mittler\*in 181, 195
- Moderne 51, 53, 71, 267, 270, 272, 287, 319–321, 332, 347, 403, 437

- Modernität 317, 357f.  
 Mönch, Mönchtum 12, 38, 118, 157, 175 f.,  
 178, 180–185, 192, 211, 214, 216–220,  
 237, 261, 262–265, 269, 272, 285, 289,  
 293, 324, 343, 358, 386 f., 397, 421 f.  
 Monarchie, monarchisch 90 f., 97, 334, 454  
 Montanismus, Montanist\*in 1, 183, 193  
 Moralphilosophie 393  
 Moralprotestantismus 385, 388 f., 405  
 Moralthologie 393 f.  
 Mystagogie, mystagogisch 226  
 Mystik, mystisch 178, 184, 261–263, 274,  
 298, 331, 366, 380, 395, 439, 440–442, 469  
  
 Nachkriegsjahre, -zeit 47, 65, 93, 102,  
 122, 171, 286, 384, 403  
 Nächstenliebe 198, 327, 393 f., 429, 461  
 Nation 90, 93, 95 f., 110, 301, 318, 374, 461  
 Nationalismus 70, 94, 97, 104, 110, 114,  
 263, 333, 340, 365, 385  
 Nationalprotestantismus, s. Protestantis-  
 mus, nationaler  
 Nationalsozialismus, nationalsozialistisch  
 310, 335 f., 339  
 Natur 82, 265, 402  
 Naturgesetz 323, 325, 327, 337–339, 459  
 Naturrecht 316, 322–329, 333–339, 397,  
 400, 406, 459, 465–469  
 Nekrolog 4, 118 f., 127, 285, 343  
 Neutestamentler\*in 166, 170, 306, 349  
 Neues Testament 26, 28, 45 f., 103 f., 171,  
 287, 348, 394, 434, 442 f.  
 Neuzeit 2, 230, 237, 318, 320 f., 359, 388,  
 392, 401 f., 404, 407  
 Nicaenum, s. Glaubensbekenntnis,  
 nicänisch  
 Nicaeno-Constantinopolitanum, s. Glau-  
 bensbekenntnis, nicänisch  
 Niederlage 13, 53, 65, 79, 86, 89–91, 93,  
 95, 171, 301, 303 f., 332 f., 338, 384  
 Nominalismus 366  
 Novemberrevolution 90, 302  
  
 Oberste Heeresleitung 69, 93, 299  
 Offenbarung 31, 35, 62, 75, 182, 184, 220,  
 322 f., 336, 440, 449  
  
 opus alienum 398, 462  
 opus proprium 398  
 Oration 178, 261  
 Orient, orientalisch 87, 157 f., 226, 263,  
 265, 268, 289  
 Origenistische(r) Streit(e) 218, 228, 357  
 Orthodoxie, griechische 1, 226, 239, 259–  
 264, 266–275, 317, 357, 433, 434  
 Orthodoxie, orthodox 3, 59, 226, 238,  
 260–275, 317, 433  
 Orthodoxie, protestantische 2, 54, 71 f.,  
 293, 327, 437, 444  
 Orthodoxie, russische 1, 12, 94, 112, 226,  
 259 f., 263–275, 317, 433 f.  
 Osterfasten 227  
 Osterglaube 184  
  
 Paideia 354  
 Parlament 454  
 Partei 60, 96, 114, 319  
 Pastor\*in 31, 58, 293, 295  
 Patriarch 186  
 Patristik, patristisch 22, 27 f., 30, 33,  
 35, 38, 63, 67, 94, 112, 145, 150–156,  
 191–193, 195, 202 f., 207–209, 211 f.,  
 214 f., 218, 221, 225, 228 f., 231, 237, 289,  
 343 f., 346, 348 f., 358, 385, 433  
 Paulinismus 200 f.  
 Paulus 30, 64, 94, 104, 171, 179, 192, 196,  
 198, 200 f., 210, 226, 285, 315, 356, 369,  
 394, 395, 434, 436, 438, 440, 456  
 Pazifismus, pazifistisch 61, 272 f., 305  
 Pelagianismus 194, 203, 444  
 Persönlichkeit, dämonische 33, 113  
 Pflicht 23, 27, 29, 30, 49, 57, 60, 86, 95,  
 103, 169, 199 f., 221, 269, 289 f., 304,  
 306, 337, 385 f., 393 f., 400 f., 427, 429,  
 438, 463  
 Pflichtenethik 394  
 Pfarramt, pfarramtlich 152, 153  
 Pfarrdienst 152 f.  
 Pfarrer\*in 24, 30, 35 f., 41, 58, 92, 136,  
 153, 167, 174, 439  
 Philologie, Klassische, philologisch 1 f., 5,  
 13, 22, 28, 37–39, 47, 49 f., 62 f., 65, 67 f.,  
 70, 83, 87, 101, 107, 112, 149, 155, 160,

- 193, 210f., 215f., 229f., 240, 242, 245f.,  
250, 256, 318, 321, 343–345, 348f., 354,  
357f., 385
- Philosophie, philosophisch 4, 11, 20–24,  
28, 32, 34, 52, 54, 91, 109, 120f., 195f.,  
202, 210–212, 228, 315, 318, 323, 325,  
331, 343, 348, 350, 385, 393, 402, 417,  
427, 434, 454, 460
- Pietismus, pietistisch 2, 21f., 71f., 74, 121,  
308, 386f., 442
- Plausibilisierung des Christentums 287
- Platonismus, Platoniker\*in 196–199, 203,  
205, 270, 355, 440
- Pneumatismus, Pneumatiker\*in, s. a. En-  
thusiasmus 100, 184, 296
- Polykarpbrief 27f., 302
- Positivismus, positivistisch 212, 356
- Prädestination 48, 373, 377, 435, 438, 444,  
463f.
- Prädestinationslehre 201, 379, 444
- Predigt 31, 37, 74, 194, 198, 207, 222, 226,  
272, 292, 303–305, 307, 326, 338, 344,  
398, 418, 441, 452, 464, 467–469
- Presbyter 1, 197, 199
- Presse 267, 299
- Preußen 36, 153, 435
- Preußische Akademie der Wissenschaften,  
s. Akademie, Königlich-Preußische
- Preußische evangelische Kirche 1, 42, 74,  
92, 435, 439
- Priester 18, 181, 185, 324
- Priestertum aller Getauften 2, 50, 66, 74,  
414, 422, 450, 456f., 461f., 465–467, 469
- Priesterweihe 175, 181
- Privatdozent\*in, Privatdozentur 3, 28,  
36 – 37, 40, 87, 122f., 158, 346f.
- Professor, außerordentlicher 3, 12, 28,  
34, 41
- ordentlicher 12, 34, 87, 159, 162, 290
- Titular 39, 159
- Propaganda 97, 304
- Prophet\*in 182, 184, 418, 435
- Proskenion 266
- Prosenium 226, 229
- Protestantismus, protestantisch 2f., 5, 10,  
19, 45, 49, 51, 53, 71f., 74–76, 82, 85, 94,  
97, 109, 119, 123, 125, 180, 217, 237, 259,  
261, 263, 267f., 272, 291f., 294, 315f.,  
319, 320, 322f., 326, 332, 336–338,  
346f., 358f., 366, 385f., 388f., 391f.,  
398, 402, 405, 407–409, 416, 433–437,  
439, 442–444, 451, 459, 461
- Protestantismus, konservativer 23, 167f.,  
170, 293f., 306
- Protestantismus, liberaler 272, 283, 286,  
292f., 296, 305, 309, 319f., 437,
- Psalm 175, 185, 263, 435f.
- Psalmenvorlesung (Luthers) 390, 392–  
395, 405, 418
- Quellen 3, 8, 11f., 25f., 38, 44, 52–54, 59,  
68, 73, 79, 82, 84f., 123, 155, 159, 176,  
186, 195, 202f., 213, 215, 223, 227f.,  
248, 254f., 265f., 289, 318, 326, 345,  
348, 352f., 383, 386–390, 392, 397, 403–  
405, 435, 437, 439, 441, 443, 450f., 468
- Rabbi, rabbinisch 220
- Recht 3, 48, 53, 69, 72, 86, 93, 96, 113, 115,  
178, 188, 192, 200, 202, 323, 326–329,  
333f., 336, 461, 464–468,
- Recht, kanonisches 3, 188, 261, 323,
- Rechtfertigung 5, 21f., 42f., 45, 48f., 53,  
64, 66, 71, 76, 82, 108, 192, 200, 249,  
287, 292, 296, 297, 300, 318, 321f., 332,  
347, 357f., 365, 367–379, 383, 387, 389,  
392–394, 404, 406, 408f., 414–417, 420–  
423, 427f., 430, 433–436, 438, 443f.,  
449, 456–458, 460f., 466
- Rechtfertigung, proleptisch-analytische  
368f., 377f.
- Rechtfertigungsgewissheit 371f.
- Rechtfertigungslehre 5, 43, 45, 48, 66, 71,  
82, 108, 192, 287, 292, 296f., 318, 322,  
347, 357f., 365, 367–369, 373f., 378, 383,  
387, 389, 392–394, 404, 406, 408, 414–  
416, 420, 427f., 433f., 438
- Rechtfertigungstheologie 66
- Rede 3, 5–7, 13, 20, 27, 33, 48f., 55–57, 64,  
66, 70, 74, 77, 79, 83, 110–115, 121, 171,  
183, 191, 207f., 210, 216, 225, 228–230,  
238, 252, 259, 284f., 298, 301, 306–308,

- 327, 330f., 344f., 347f., 352, 376, 380, 389, 407, 437, 447–449, 451, 454f., 458, 461f.
- Reform 22, 42, 69, 72, 74–76, 93, 109, 113, 299f., 302, 305, 344, 407f.
- Reformation 1, 8, 44f., 49, 53, 66, 72, 75, 77, 79, 83, 85f., 98, 121, 123, 127, 191f., 211, 221, 230f., 237, 241, 244–246, 259, 291, 300f., 320, 325, 328–330, 355f., 359, 365, 383f., 387, 389, 390f., 398–404, 407, 409f., 416, 428, 434–436, 438f., 442–444, 447–451, 454f., 459, 464, 466
- Regiment, geistliches 468f.
- Regiment, weltliches 468f.
- Reich 465, 467
- Reich, Deutsches 93, 96, 114, 138, 209, 283, 301f., 401
- Reich, Römisches 195, 227
- Reich Gottes 2, 23, 75f., 125, 180, 201, 327f., 333, 400, 425, 464, 468f.
- Reichskanzler 69, 289, 299, 301, 304
- Rektor\*in 11, 13, 35, 91, 107, 112–14, 116, 118, 140, 306
- Religion, religiös 4f., 23, 32, 35f., 42f., 47, 50, 55, 59, 62, 66, 71f., 74, 75, 86, 89, 90, 93, 100, 119f., 124, 164, 170, 176, 178–181, 183f., 187, 193, 196, 201f., 207f., 213, 216f., 221, 223, 226, 231, 259, 261–270, 272–275, 289, 291, 293, 296f., 300f., 305, 315, 321f., 328, 332f., 335, 367, 371, 375, 381, 385f., 391, 393–400, 402f., 407–409, 439–442, 444, 455f., 460, 463, 466
- Religionsgeschichte, religionsgeschichtlich 6, 13, 21, 51, 80f., 83, 93, 104, 112, 171, 217, 230, 265, 269, 275, 292f., 306, 332, 349, 356
- Religionsgeschichtliche Schule 293
- Religionsphilosophie, religionsphilosophisch 21, 109, 120, 460
- Religiosität 18, 31, 218, 222, 226, 231, 261, 289, 380, 386, 444
- Renaissance 329, 425
- Repentent\*in 11, 21f., 31, 35f., 38, 212, 240, 349
- Republik 1, 13, 55, 67, 85, 92, 95, 97, 109, 114, 138, 289, 299, 304f., 309, 335, 451
- resignatio ad infernum, s. a. Erwählungsgewissheit; Gewissen, Gewissenserlebnis 365, 373–375, 379–381, 415, 460
- Revolution 65, 89–91, 94, 105, 184, 299f., 302–304, 334, 339, 384, 398, 454, 469
- Rezension 23, 35, 37, 53, 71, 73, 104, 118, 152, 155, 160, 161, 177, 208, 211, 215f., 222, 239, 251, 255, 267
- Römerbriefvorlesung (Luthers) 296, 365–369, 372, 374–378, 380f., 383, 387, 395, 405, 414f., 422, 450, 460
- Römertum, römisch 3, 226–228, 230, 242f., 344, 348, 468
- Ruf (Universität) 2, 3, 35, 40, 43, 45–47, 51f., 63, 65, 70, 84, 86f., 97, 101f., 106, 120–122, 125, 145–148, 150, 157, 159, 161–170, 211, 218, 221, 286, 289–291, 294, 296, 301, 435
- Russland 18, 56, 115f., 260, 267, 269–273
- Russische Akademie der Wissenschaften 116, 267
- sacramentum et exemplum* 457f.
- Sacra Parrallela* 1, 37–39, 88, 55, 160, 175, 210, 214, 222, 240, 261, 344, 346, 349f., 352
- Säkularität 399, 403, 468
- Sakrament 199–201, 271, 418
- Schisma 211
- Schöpfung 260, 274, 333, 336, 460
- Schöpfungsordnung 62, 336
- Scholastik, scholastisch 370, 390, 394f., 427, 429, 462
- Schuld 65, 91, 147, 155, 170, 303
- Schule 13, 20, 42, 46, 51, 66, 68, 88, 93f., 107, 109, 120, 122–124, 156, 170f., 217, 275, 293, 306, 309, 337, 365, 388, 457
- Schüler\*in 2, 4, 7, 19f., 26f., 33, 59, 64f., 67f., 70, 75, 85, 88, 103, 107, 109, 120–125, 177f., 209, 217, 221, 225, 247, 284, 287f., 295, 298, 302, 305, 385, 416, 436, 438
- Schwärmer 18, 151, 438f., 441–444
- Seeberg-Eingabe 298

- Seele 33, 76, 110, 149, 179, 182, 197, 304,  
329, 407, 424, 428
- Seelenfrieden 285
- Seelenheil 380, 461
- Seelsorger\*in, Seelsorge 25, 65, 166, 428,  
430
- Sekte 196, 260, 325, 422, 459, 566
- Selbstaufgabe 416
- Selbstgewissheit 184, 197, 370
- Selbstlosigkeit 333, 414f., 425, 427, 460
- Selbstpreisgabe 415, 420, 424
- Selbstverwerfung, s. a. *resignatio ad infer-*  
*num* 373, 378, 381, 415, 420
- Seligkeit 49, 368, 371, 373, 375, 379, 421,  
423, 462
- Sieg-Frieden 299
- Sittengesetz 336
- Sittlichkeit 2, 48f., 54, 56, 72, 73, 85, 99,  
108, 120, 297, 303, 321f., 324, 329, 332,  
365, 369–371, 375, 379, 380, 883–394,  
396, 398f., 403f., 407–405, 421, 452,  
456, 459, 461f., 464, 466
- Soteriologie 433, 435, 434
- Sozialdemokratie 92, 96, 114, 299, 335,  
401
- Sozialismus 96, 272, 325, 403
- Soziologie 55f., 68, 416f., 424, 427, 452
- Spiritualismus, Spiritualisierung 439,  
441, 443
- Spruchkollegium 295
- Staat 72, 86, 89f., 159, 199f., 270, 272f.,  
300, 310, 322–324, 326–329, 336–339,  
383, 388, 395, 398–402, 453, 467, 469
- Stift, Tübingen 11f, 19–22, 31f., 35f., 153,  
162, 212, 240, 291, 349
- Stipendium 155, 158
- Streit, monenergetisch-monotheletischer  
265
- Studienreise 11, 31, 150, 212, 262, 286
- Studium 3, 11, 19f., 22, 25, 32, 34, 58, 75,  
122, 222, 237, 267, 287, 344, 347, 350, 353
- Stylitentum, Stylit 218
- Subjektivität 289, 368, 377
- Sünde 31, 35, 69, 91f., 120, 175, 181, 186,  
293, 323, 336, 338, 368, 370, 378, 394–  
396, 400, 428, 434f., 458, 460
- Sündenfall 325
- Sündenvergebung 185, 289
- Symbolforschung 225f., 228
- Synkretismus, synkretisch 268, 307, 356
- Synode, synodal 148
- Tagung 14, 99, 105, 296
- Täufer 440–444,  
Täuferturn, täuferisch 441–444
- Taufe 179, 185, 196, 443
- Teufel 372
- Theaterprosenium, s. a. Prosenion,  
Prosenium 226
- Theologe\*in 19f., 27, 35f., 39, 46, 54, 57,  
62, 64f., 70, 75, 86, 108, 111–113, 153,  
164, 168f., 171, 175f., 179, 184, 207,  
210–212, 216, 222f., 229, 237, 242, 245,  
250, 259f., 262f., 265, 271, 283f., 286,  
290f., 297, 308, 318, 321f., 326, 343,  
345, 347, 349, 366, 385f., 409, 425f.,  
433, 438f., 449
- Theologie, theologisch 1, 3–5, 13, 18–  
23, 25f., 29–31, 36, 40, 43f., 46f., 54,  
58f., 65, 72, 74f., 77, 79, 81, 83, 85, 87,  
93, 100, 107–109, 121–124, 146f., 150,  
152f., 155, 158, 162f., 165, 167f., 170,  
176, 178f., 180, 193f., 200–202, 207f.,  
216, 220–224, 226, 229, 242, 247, 259–  
265, 267, 272, 275284–288, 290, 294,  
296–298, 301f., 305f., 308f., 315, 317,  
321–323, 327, 330, 332, 334f., 339, 345–  
347, 349, 354, 365–367, 374, 383, 385–  
389, 393f., 395, 397, 400, 403–405, 413,  
415–417, 419, 422f., 425, 427, 430, 433–  
437, 439f., 442–444, 449, 457, 459f., 463
- Theologie, katholische 193, 322
- Theologie, protestantische 11, 85, 97, 259,  
263, 347, 358, 385, 423, 439, 442,
- Theologie, systematische 20, 40, 64, 286,  
309, 337, 384f., 387, 404, 433, 439
- Theozentrik, theozentrisch 119, 297, 357,  
376, 406, 422–424, 437, 459f.
- Tod 2f., 8f., 13, 17–19, 33, b39, 45, 47,  
54f., 57, 60, 62, 86, 97, 103, 105, 107,  
109, 113f., 116, 118, 120, 122, 151, 160,  
172, 177, 200, 210f., 213f., 225, 230,

- 250, 254, 262, 284, 307, 309, 315, 318f.,  
 330, 348f., 357, 435f., 440, 443, 451, 467  
 Tragik 285  
 Trinität, trinitarisch 197, 223f., 238, 426,  
 428, 430, 437, 459  
 Trinitätstheologie, trinitätstheologisch  
 222–224, 430, 457  
 Trost 59, 422–424, 458  
 Tübingen, s. Fakultät, Evang.-Theol. Tü-  
 bingen  
 Tugendethik 394  
 Turmerlebnis 435f.
- Übel 117, 272, 463  
 Unitarismus, unitarisch 459  
 Unsterblichkeit der Seele 197  
 Urchristentum 171, 184, 208  
 Uroffenbarung 336  
 Utilitarismus, utilitaristisch 323
- Vaterlandspartei 13, 66, 69, 74, 96, 299f.  
 Vatikan 41f., 366  
 Verantwortung 303, 227, 393, 398, 401,  
 456, 464  
 Verantwortungsethik, verantwortungs-  
 ethisch 464, 467  
 Verantwortungsethos 449f., 466f.  
 Verbundenheit 285  
 Verdienst 81, 160, 192, 228, 252, 236, 305,  
 333, 343, 370f., 373,  
 Vergebung 35, 175, 181, 369f., 458  
 Vergeltung 217, 373, 464  
 Verheißung 199, 371–374, 376f., 379, 460  
 Verein der Freunde der Christlichen Welt  
 53, 89, 294, 334  
 Vereinigung der Freunde der christlichen  
 Welt 41, 61f., 90, 93, 292  
 Verkündigung 306, 371, 417, 419  
 Verlag 70, 82, 215  
 – Mohr Siebeck 64, 77, 80–83, 104, 292,  
 391, 447f.  
 Vermittlungstheologie 288  
 Vernunft 322f., 325, 337f., 465  
 Versammlung der Freunde der Christli-  
 chen Welt 45, 82, 292, 439  
 Versöhnungslehre 21, 396, 457
- Verständigungsfrieden 298f.  
 Vertrauen 30, 45, 69, 86, 111, 152, 164,  
 180, 264, 269, 356, 373, 377  
 Vikar\*in, Vikariat 11, 18, 23f., 28, 32, 58  
 Vision 182, 198, 220  
 Völkerbund 53, 92, 170, 334f.  
 Volk 53, 57, 62, 67, 69, 71, 89–92, 95, 116,  
 265, 269f., 272–274, 300, 303f., 309,  
 333, 335, 358, 374, 403, 409, 421, 461,  
 468  
 Volksbund für Freiheit und Vaterland  
 334  
 Volksfrömmigkeit 218  
 Volkskirche 2, 13, 74, 422f., 467  
 Volksnomos 336  
 Volkssouveränität 93, 329, 468  
 Vollmacht 175, 181, 289  
 Vorkriegsjahre, -zeit 47, 93f., 286, 294,  
 300, 304  
 Vorlesung 1, 5, 8, 10f., 25f., 28, 35, 42–44,  
 47f., 56f., 67, 87, 113, 119, 121, 123f.,  
 150f., 153, 159f., 165, 192, 209, 228,  
 230f., 259, 298, 307, 346, 349, 353, 366,  
 368, 386f., 393f., 404f., 435f., 440, 457  
 Vor-nicänische Kirchenväter 1, 27, 213–  
 215  
 Vortrag (Karl Holl) 6, 12, 17, 35, 38,  
 44f., 48f., 54, 63, 70f., 77–80, 82–85,  
 90, 94, 105f., 110–112, 172, 194, 208,  
 211, 228, 271, 273, 289, 291f., 304, 324,  
 328, 384, 389–391, 405, 407f., 416,  
 438f., 447f., 463f.
- Waffenstillstand 70, 89f, 91, 301, 302  
 Wahlrechtsreform 69, 93, 96, 300  
 Weihnachtsfest 39, 85, 103, 104f., 225–  
 228, 448, 452  
 Weimarer Republik 1, 13, 55, 67, 85, 95,  
 109, 114, 138, 284, 305, 335, 451  
 Welt 1, 19, 23, 51, 65f., 76, 91, 161, 175,  
 179–181, 183, 198, 200, 208, 247, 268–  
 270, 284f., 304, 310, 321, 338, 345, 348,  
 350, 354, 397f., 304, 306, 403, 406,  
 408–410, 441, 453, 469  
 Weltkrieg, Erster 13, 45, 49f., 50, 53, 56,  
 59, 66, 74, 211, 221, 250, 267, 273, 286,

- 298, 332–334, 354f., 365, 374, 384, 389,  
400, 433, 437, 449, 454
- Weltkrieg, Zweiter 262, 374, 433, 436,  
441, 442
- Wert 22, 29, 31, 60, 85, 90, 93, 113, 158,  
165, 170, 179, 218, 248, 261, 267f, 307f.,  
356, 377, 384, 386
- Wille 23, 33, 60, 100, 107, 198, 202, 274,  
329, 336, 369, 371, 373, 377, 380f, 394,  
396, 409, 417, 423, 444f, 458, 460, 463
- Willenseinigung 457–459, 374
- Willensgemeinschaft 297, 373, 415, 423,  
458, 460
- Wissenschaft, wissenschaftlich 3–7, 11,  
13, 22, 28, 34–36, 38f., 44, 47, 52, 54,  
59f., 67, 71–73, 79–82, 87, 93–96, 99,  
103f., 112, 114, 116, 123f., 145, 148f.,  
151–153, 156, 158, 160, 162, 165–170,  
194, 203, 207, 210, 112, 231, 240, 247,  
253, 259, 284, 288–190, 294–296, 302,  
309f., 319, 322, 324, 330, 345–358, 385,  
387, 389, 434–436, 442, 444, 450
- Wissenschaftler\*in 4, 20, 45, 63, 65, 90,  
107, 150–153, 158, 172, 293, 350, 352,  
354, 356, 358
- Zeichen 60, 88, 167, 221, 227, 303–305,  
388, 406, 458
- Zentrumspartei 59, 302
- Zwei-Naturen-Lehre 265
- Zwei-Reiche-Lehre 333, 461, 464, 467f.
- Zürich, s. Fakultät, Evang.-Theol. Zürich